

Erscheint wöchentlich sechsmal. Schriftleitung (Telefon Interurban Nr. 2670) sowie Verwaltung und Buchdruckerei (Telefon Interurban Nr. 2024):
MARIBOR, Jurčičeva ul. 4; Filialredaktion in BEOGRAD, Vojkovičeva ul. 2
Tel. 20684. Anfragen Rückporto beilegen.



Inserten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4. Veilungung
Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl.
23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1'50 u 2 Din.
Manuskripte werden nicht retourniert.

Mariborer Zeitung

Italienische Intrigen in Arabien

Die italienische Politik aspiriert auf eine Kolonie in Arabien

London, 5. Mai.

In hiesigen politischen Kreisen sind Gerüchte im Umlauf, wonach der Konflikt in Arabien auf die Intrigen Italiens zurückzuführen sei. Italien soll den Imam von Yemen zum Kampfe gegen Ibn Saud aufgehetzt haben, und zwar in der Hoffnung, als kühnender Dritter eine Kolonie in Arabien zu ergattern. Die italienischen Pläne bezo-

gen sich vor allem auf ein erweitertes Yemen, welches dem italienischen Protektorat unterstellt werden sollte. Nach neuesten Nachrichten soll man in den Kämpfen um Hodeida italienische Instruktionsoffiziere durch die Truppen Ibn Sauds gefangen genommen haben. Diese Offiziere waren an der Organisation der yemenitischen Armee hervorragend beteiligt.

Besuchet das wirklich sehenswerte
Café-Restaurant
Park-Hotel in Graz
Treffpunkt der Mariborer.

Ratschläge Amerikas

Die Vereinigten Staaten von Amerika waren bisher auf der Abrüstungskonferenz durch einen „Beobachter“ vertreten, Herrn Norman Davis. Sie haben trotzdem in den verschiedenen Phasen der Abrüstungsverhandlungen einen nicht unbedeutenden Einfluß ausgeübt. Aktiv hat Norman eigentlich nur einmal in die Genfer Verhandlung eingegriffen, als er einen amerikanischen Plan für die Durchführung der Abrüstung, auf ähnlichen Grundlinien wie der englische MacDonald-Plan, vorlegte. Hinter den Kulissen allerdings ist seine Hand öfters zu spüren gewesen. Für das entscheidende Stadium, in das die Beratungen jetzt eintreten, wird es nicht unwesentlich sein, ob Amerika sich an ihnen beteiligt oder ob es Abstinenz übt. In einem früheren Stadium hat Frankreich einmal Wert darauf gelegt, daß die Vereinigten Staaten in das von ihm als Voraussetzung irgendwelcher Abrüstung geforderte Sicherheitssystem einbezogen werden. In Washington hat man damals abgewinkt und erklärt, daß man in die politischen Streitigkeiten des alten Weltteils nicht verwickelt werden wolle. Das gleiche ist jedoch als Ergebnis einer Konferenz, die Präsident Roosevelt mit Staatssekretär Hull und Norman Davis über die Abrüstungsfrage hatte, erneut verkündet worden. Gleichzeitig aber findet sich in der Mitteilung über den Verlauf dieser Aussprache die Angabe, die Vereinigten Staaten hätten Frankreich gezeigt, daß sie im Rahmen des Möglichen dem französischen Sicherheitswunsch zu entsprechen geneigt seien, indem sie einen Weltpakt gegen Angriffe und Verletzung der bestehenden Grenzen vorgeschlagen hätten. Wie es ihnen dabei allerdings möglich sein sollte, „den politischen Streitigkeiten Europas fernzubleiben“, ist nicht ganz ersichtlich.

Immerhin, Amerika desinteressiert sich vorläufig nicht völlig an der Lösung des Abrüstungsproblems. Allerdings scheint das Interesse nur mehr ein sehr platonisches und bedingtes zu sein. Roosevelt hat zwar der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß Europa der politischen Schwierigkeiten doch noch Herr werde, und daß die Genfer Konferenz vielleicht gerade angesichts der schwerwiegenden Lage eine Lösung finde, aber er hat sich doch im übrigen nur auf gute Ratschläge beschränkt. Er wünscht, daß die Nationen einen Beweis ihres guten Willens geben und die Besprechungen über die Abrüstungsbeschränkung wieder aufnehmen. Er hat an die Staatsmänner Europas einen Appell gerichtet, zur Besserung der politischen Lage beizutragen, bevor sich die Vereinigten Staaten an den Verhandlungen wieder beteiligen. Denn — und das ist das Wesentliche — das Weiße Haus hat vorläufig die Absicht, Herrn Norman Davis zu der Tagung des Hauptausschusses der Abrüstungskonferenz Ende Mai nach Genf zu entsenden. Roosevelt hatte ursprünglich vor, wenigstens durch eine öffentliche Erklärung

Was geht in der Mongolei vor?

Sowjetrussische Operationen gegen Japan in Vorbereitung? / 300 Sowjetflugzeuge in Bereitschaft

Peking, 5. Mai.

Das chinesische Kriegsministerium verfügt über zuverlässige Mitteilungen aus der äußeren Mongolei, wonach sich dort Dinge abspielten, die sehr geeignet seien, die friedliebenden Ziele der Sowjetregierung in Frage zu stellen. Die männliche Bevölkerung der äußeren Mongolei werde schon für die Ein-

teilung in die Infanterie gedrillt, und zwar unter der Anweisung von zahlreichen Sowjetoffizieren. Die Sowjetbehörden haben bereits mit der Zusammenziehung von Kriegsmaterial begonnen. 300 Flugzeuge stehen bereit, um an eventuellen Operationen sofort teilnehmen zu können. Die Männer zwischen 20 und 40 Jahren sind bereits mobilisiert worden.

Heimwehrüberfall auf Reichsdeutsche

Standhafte Szenen bei der Mäuserei der deutschen Kolonie in Innsbruck. — Deutsche Demarche in Wien.

Innsbruck, 5. Mai.

Während der am Dienstag von der hiesigen deutschen Kolonie unter dem Ehrenschutz des deutschen Generalkonsuls v. Sailer veranstalteten Mäuserei drangen etwa 12 Heimwehrleute — Mitglieder der berüchtigten Benz-Platte — in den Festsaal und begannen die Hohnzeichen des Deutschen Reiches, die Silber Hindenburgs und Hitlers zu zerstören. Die Teilnehmer verhielten sich über Aufforderung des Generalkonsuls vollkommen ruhig. Die herbeigeeilte Polizei konnte erst die Ordnung herstellen, während die Fahnen und Bilder des Reichspräsidenten Hindenburg sowie des Reichskanzlers Hitler auf Erjuchens des Generalkonsuls unter dem Schutze der Polizei ins deutsche Konsulat gebracht wurden.

Wien, 5. Mai.

Der deutsche Gesandte Dr. Rietz hat dem Bundeskanzler Dr. Dollfuß gegenüber die traurigen Vorfälle in Innsbruck zur Sprache gebracht und Genugtuung gefordert.

Mexiko bleibt Mitglied des Völkerbundes.

Mexiko-City, 5. Mai.

Ueber Auftrag des Ministerpräsidenten hat der Außenminister die im Jahre 1932 in Genf unterbreitete Note, wonach Mexiko aus dem Völkerbund aus Erparungsrücksichten austritt, wieder zurückgezogen.

Suvich reist nach Moskau.

Paris, 5. Mai.

Die Agentur Radio berichtet aus Rom, daß der italienische Unterstaatssekretär für Äußeres, Suvich, demnächst nach Moskau reisen werde, um den Besuch des Volkskommissärs Litvinov in Rom zu erwidern.

Dr. Steidle — Generalkonsul in Triest.

Wien, 5. Mai.

Die Blätter berichten, daß die Bundesregierung den bisherigen Bundeskommissär für Propaganda Dr. Richard Steidle zum Generalkonsul in Triest ernennen wird. Als sein Nachfolger ist der ehemalige Generaldirektor der österreichischen Bundesbahnen, Dr. Straßella, aussersehen.

Eisenbahnminister Kosturkov von der Sobranje gestürzt.

Sofia, 5. Mai.

Die Sobranje hat nach Beendigung einer langen Interpellationsdebatte über die Tätigkeit des Verkehrsministers Dr. Stojan Kosturkov den genannten Minister das Mißtrauen ausgesprochen. Man nimmt in politischen Kreisen an, daß Kosturkov noch im Laufe des heutigen Tages zurücktreten werde.

Börse

Zürich, 5. Mai. Devisen. Paris 20.3625, London 15.71, Newyork 307.125, Mailand 26.24, Prag 12.84, Wien 57.30, Berlin 121.475.

Internationales Schachturnier in Budapest

Das internationale Schachturnier in Budapest begann am 2. d. und wird von folgenden internationalen Meistern bestritten: aus Jugoslawien der Großmeister Dr. Milan Vidmar und Meister Basja Pirc aus Maribor, ferner Canal (Peru), Großmeister Flohr (Tschechoslowakei), Elisajew und Grünfeld (Österreich), Stahlberg (Schweden), Dr. Tartakower (Polen), Thomas (England), Dr. Treybal (Tschechoslowakei), Vlietthof, A. Steiner, L. Steiner, Havasi, Kethy, Frydman und Sterk (Ungarn).

In der ersten Runde gewann Kethy gegen Dr. Tartakower durch eine neue Tame. Dr. Vidmar unterbrach seine Partie gegen Grünfeld und steht auf Gewinn. Frydman gewann gegen L. Steiner. Pirc konnte seinen Gegner Stahlberg, der eine Figur opferete, mit Leichtigkeit mattsetzen. Die Partien A. Steiner: Vlietthof und Dr. Treybal: Thomas endeten remis. Flohr unterbrach seine Partie mit Havasi und befißt einen Bauern mehr, doch dürfte dieses Plus kaum zum Sieg führen. Unterbrochen wurde auch die Partie Elisajew: Sterk.

Als Favoriten dieses stark besetzten Turniers wird neben Dr. Vidmar und Flohr auch Stahlberg genannt. Unsere jugoslawischen Meister haben den Start glücklich überstanden.

Die zweite Partie wurde Donnerstag ausgetragen, doch liegen bisher noch keine Ergebnisse vor.

Liebe Kinder! Erfreuet Euere Mütter zum Muttertag

mit dem passendsten Geschenk, welches zu diesem Zweck die Schokoladefabrik

Union

in Verkehr gebracht hat.

Die Praterwirtin Prohaska gestorben.

In Wien starb die bekannte ehemalige Praterwirtin Anna Prohaska im 71. Lebensjahr. Frau Prohaska entstammte armen Verhältnissen und wanderte als junges Mädchen von ihrem bei Pilsen gelegenen Heimatdorf nach Wien. Hier machte sie sich als Hausgehilfin einige Ersparnisse, heiratete den Kellner Ignaz Prohaska und mit den gemeinsamen Ersparnissen gründeten die beiden ein Kaffeehaus, errichteten auf der Wienerausstellung 1873 einen Kaffeehof und erwarben nach der Ausstellung ein Stück des kaiserlichen Pratergutes, auf dem sie jene Pratergaststätte gründeten, die im Laufe der Zeit zu großer Berühmtheit gelangte, namentlich wegen ihrer Spezialität der Damentapelle.

vor dem Forum der ganzen Welt in den Gang der Dinge einzugreifen und so einen moralischen Druck auf die Konferenz auszuüben. Auch das scheint heute aufgegeben zu sein.

Die pessimistische Beurteilung, die Roosevelt den Abrüstungsangelegenheiten entgegenbringt, äußert sich aber nicht nur in der zurückhaltenden Stellungnahme Genf gegenüber, sondern auch recht positiv in der eigenen Abrüstungspolitik. Die „Times“ formuliert Roosevelts Maxime so: „Sage nichts, tue wenig und baue die Flotte aus.“ Das

englische Blatt kann sich für seinen Hinweis auf die aktive Abrüstungspolitik des amerikanischen Präsidenten übrigens auf eine Erklärung berufen, die jenen der republikanische Senator Rye, der Präsident der Kommission zur Durchführung einer Untersuchung über den Handel und die Fabrikation von Waffen und Munition in den Vereinigten Staaten, abgegeben hat. In ihr sagt er, daß die Vereinigten Staaten an die Spitze der Weltmächte hinsichtlich der Vorbereitung des Krieges getreten seien, trotzdem sie behaupteten, die hauptsächlichsten Verteidigungs-

ger des Friedens zu sein. Nach Ansicht von Senator Rye werden von der Bundesregierung von jedem ausgegebenen Dollar nicht weniger als 75 Cent für die Bezahlung der Kosten früherer Kriege oder für die Vorbereitung eines künftigen Krieges verwendet. Für die Landesverteidigung würde nach Ansicht des Senators ein Zehntel der aufgewendeten Beträge auch genügen. Das große Kriegsschiffbauprojekt erfordere eine Milliarden Dollar und habe unverzüglich zu Gegenmaßnahmen von Seiten Japans und der europäischen Mächte geführt.

Oesterreichs Konfordat mit dem Vatikan in Kraft getreten



Als ersten Staatsakt im Rahmen der neuen Staatsverfassung hat Präsident Miklas das Konfordat mit dem hl. Stuhl ratifiziert. Das Konfordat räumt der Kirche einen über alle Erwartungen hinausgehenden Einfluß über den Staat ein. Unser Bild zeigt die Ansprache des Bundespräsidenten Miklas an den Nuntius Sibilla anlässlich der Ratifizierung. Links Bundeskanzler Dr. Dollfuß.

Bukarest — diplomatischer Sammelpunkt

Barthou, Beck und Tawfil Ruchdi Bey kommen nach Bukarest.

Bukarest, 4. Mai.

Wie bereits berichtet, ist die für Mitte Mai anberaumte Konferenz der Außenminister der Kleinen Entente um einen Monat aufgeschoben worden. Wie die „Dimineava“ erfährt, dürfte der französische Außenminister Barthou in diesen Tagen in Bukarest eintreffen. Gleichzeitig treffen in Bukarest aber auch der belgische Außenminister Beck und der türkische Außenminister Tawfil Ruchdi Bey in der rumänischen Hauptstadt ein. Oberst Beck trifft am 10. Mai in Bukarest ein, während sein türkischer Kollege einen Tag darauf eintreffen wird. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Außenminister Rumänien, Polen und der Türkei gemeinsame Beratungen abhalten werden.

Englands Kampf gegen Japans Dumping

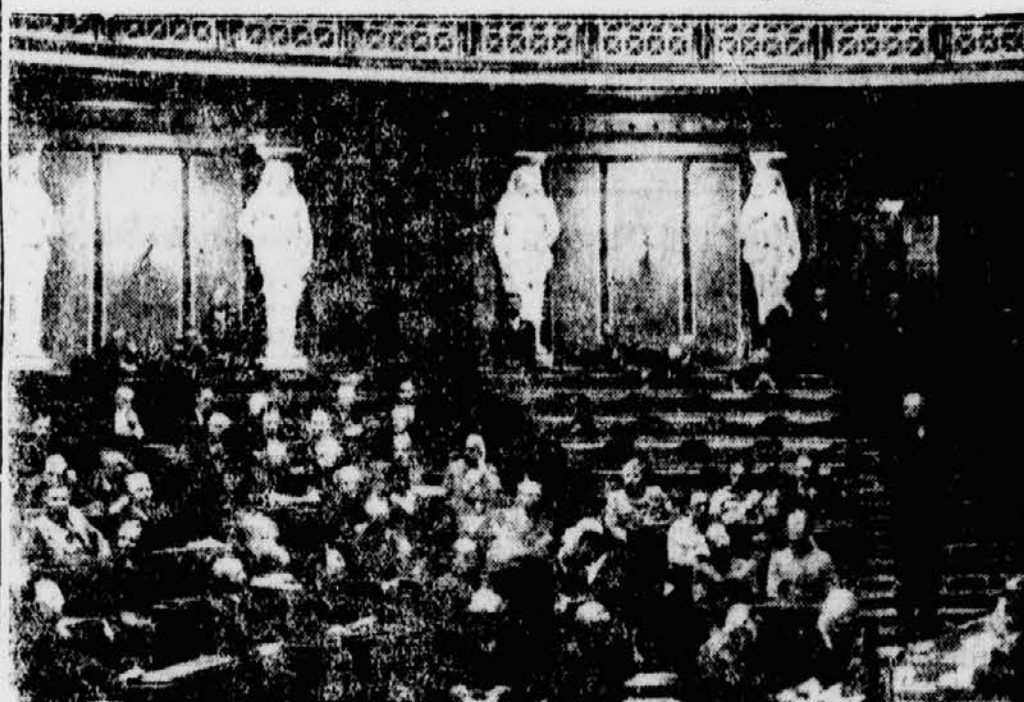
Die Absichten des britischen Kabinetts. — Verbot der Einfuhr japanischer Waren im ganzen Empire.

London, 4. Mai.

Handelsminister Runcie erklärte gestern der Presse gegenüber, daß die britische Regierung fest entschlossen sei, die

schärfsten Maßnahmen gegen die japanische Dumpingpolitik zu ergreifen, wenn die japanische Regierung nicht gesonnen sei, die britischen Vorschläge anzunehmen. Diese scharfen Maßnahmen des britischen Kabinetts dürften bereits in einigen Tagen in Kraft treten. In diesem Falle wird es den Japa-

Oesterreich erhielt eine neue Verfassung



In ganz Oesterreich wurde am 4. Mai die neue Bundesverfassung proklamiert. Unser Bild zeigt die letzte Sitzung der Räte des österreichischen Nationalrats, die am 30. April zusammentraten, um die 471 Verordnungen der Regierung zu sanktionieren und die neue österreichische Verfassung anzunehmen. Rechts die Regierungsbank, links die Mitglieder des Nationalrats.

Der 1. Mai in London



Am 1. Mai wurden in der Themsestadt zahlreiche Demonstrationen kommunistischer Partigruppen abgehalten, die meist ruhig verliefen und kein großes Aufsehen erregten. Unser Bild zeigt einen der Züge, in denen auch Kinder mitgeführt wurden.

Griechenland verläßt den Balkanpakt?

Bulgarien tritt dem Balkanpakt bei? / Türkische und italienische Blätterstimmen

Antara, 4. Mai.

Im Zusammenhange mit der bevorstehenden Besuchsreise des Generals Kondhiz in Antara wächst die Opposition in Griechenland gegen den Balkanpakt immer mehr und mehr, so daß sogar mit dem Austritt Griechenlands aus diesem Pakt zu rechnen ist. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß Griechenland aus früheren Verträgen mit Italien so viele und schwere Verpflichtungen übernommen hat, daß die Mitgliedschaft Griechenlands im Balkan-Pakt system problematisch wird. Ein dementsprechender Beschluß der griechischen Regierung würde die anderen Signatarstaaten des Balkanpaktes nicht unvorbereitet finden. Wie verlautet, sind in maßgebenden Kreisen schon Schritte dahin eingeleitet worden, daß Bulgarien anstatt Griechenland dem Balkanpakt beitrete. Wie nämlich betont wird, war es eben Bulgarien, welches dem Balkanpakt nur deshalb nicht beitreten wollte, weil Griechenland schon beigetreten war. Griechenland machte den bulgarischen Regierungen die größten Schwierigkeiten in der Erringung des nach dem Versailler Vertrag zugesicherten Ausganges Bulgariens in das Ägäische Meer.

ern unmöglich gemacht, ihre Ware auch im entlegensten Teil des Empire anzubringen, da alle Dominions dem scharfen Kurs gegen das japanische Dumping zugestimmt haben.

Rom, 4. Mai.

Hiesigen Blättern zufolge wurde anlässlich des Besuchs des jugoslawischen Außenministers Jevtic in Antara die Möglichkeit des Beitrittes Bulgariens zum Balkanpakt in Erwägung gezogen. Die Lage sei allseits geprüft worden und hätte Minister Jevtic in diesem Sinne seine Verhandlungen mit der bulgarischen Regierung aufgenommen. Die italienischen Blätter wollen wissen, daß nach Ansicht maßgebender türkischer Kreise Bulgariens Bereitwilligkeit des Beitrittes die Folge nach sich ziehen könnte, daß Griechenland den Balkanpaktraumen verläßt. Die türkische Regierung werde sich über diese Frage anlässlich des Besuchs des griechischen Kriegsministers General Kondhiz in Antara Klarheit zu verschaffen wissen. Die türkische Regierung wird sich bemühen, Griechenland von diesem Schritte abzuhalten. Auf jeden Fall wird der türkische Außenminister Tawfil Ruchdi Bey darüber auch dem rumänischen Außenminister Titulescu in Bukarest eingehendst berichten.

Trogti bleibt in Frankreich — aber scharf bewacht.

Paris, 4. Mai.

Die Affäre Trogti scheint definitiv erledigt worden zu sein. Trogti wird unter scharfer Bewachung gestellt und in einem Orte konfiniert, der mindestens 300 Kilometer von Paris entfernt sein muß.

Marshall Petain — Marschall von Frankreich.

Warschau, 4. Mai.

Hiesigen Blättern zufolge wird Marschall Petain anlässlich des Besuchs des französischen Marschalls Petain in Warschau Gegenstand großer Ehrungen sein. Marschall Petain wird dem Führer aller Polen die Insignien eines französischen Ehrenmarschalls überreichen. Der erste Poles, dem diese hohe Ehrung verliehen wurde, war Josef Poniatoski.

Riesiger Finanzskandal in Biräus

Atten, 4. Mai.

Ein riesiger Finanzskandal in den Privattransitzollagern von Biräus ist nun nach langer Untersuchung in ein entscheidendes Stadium getreten. Viele Kaufleute haben auf dem Zollager angeblich ohne Wissen der Zollbehörden Waren entnommen und dadurch die griechische Staatskasse um 1500

Aufland im Pariser Osten



Ein Stadtviertel der französischen Hauptstadt war am 1. Mai der Schauplatz großer Massendemonstrationen der Kommunisten, nach denen es zu schweren Ausschreitungen der Manifestanten kam. Die Polizei mußte mit der blanken Waffe vorgehen und Barrikaden stürmen. Dabei gab es zahlreiche Verletzungen. 138 Personen wurden verhaftet und der Belagerungszustand über das Stadtviertel verhängt. Unser Bild zeigt einen Blick über die Kommunistenfundgebung im Walde von Vincennes, die später von der Polizei auseinandergetrieben wurde.

Modelfensation in Paris

Farbige Zähne — passend zum Kleid...

Ein für seine Extravaganzen bekannter Modelfalon in Paris hat sich in diesem Frühjahr eine ganz besondere Sensation ausgedacht. In den Prachtstraßen der Innenstadt konnte man in diesen Tagen drei bildschöne Mannequins spazieren gehen sehen, die traumhafte Sommerkleider in Rosa, Hellblau und Pastellgrün trugen. Auch Hüte, Schuhe, Handschuhe und Handtaschen waren in denselben Farben gehalten. Was aber an diesen drei Grazien besonders auffiel und die Vorübergehenden zum Stehenbleiben veranlaßte, war — die Farbe ihrer Zähne. Wenn die in Rosa Gekleidete lächelte — und das tat sie so oft und ausgiebig — leuchtete zwischen ihren kirschroten Lippen ein hellrosa Schimmer, während die bildschönen Zähne der anderen beiden Damen in Lichtblau und Pastellgrün erglänz-

ten. Das war der „letzte Schrei“ des hyper-eleganten Modehauses: die Zähne in der Farbe passend zum Kleid zu tragen. Man konnte zu diesem Zweck ein kleines Fläschchen mit dem entsprechenden Zahnlack kaufen. Leider schienen die frühlingfarbenen Zähne der drei Grazien nicht besonders Anklang zu finden. Man konnte nämlich beobachten, daß die Damen, die ihnen begegneten, verstohlen ihr Taschenspiegeln hervorholten und schnell einmal hineinlächelten, wobei sie befriedigt feststellten, daß das blendende Weiß der Zähne zum frischen Rot der Lippen am besten paßt. Außerdem kleiden nicht jeden die pastellfarbenen. Was soll man zum Beispiel tun, wenn man am liebsten Dunkelblau oder gar Schwarz trägt?

John Dillinger, Volksgefahr Nummer 1

6000 Menschen, 5 Staaten, Flugzeuge, Tanks und Detektive jagen den Verbrecher / Wer ist John Dillinger? / Und wo verbirgt er sich?

John Dillinger, im amerikanischen Volksmunde „Volksgefahr Nummer 1“ genannt, ist noch immer nicht gefangen. 6000 Menschen verfolgen ihn. Fünf Staaten bewachen nicht nur ihre Grenzen, sondern durchsuchen auch jede ihren Winkel ihrer Erde nach dem Banditen. Flugzeuge, Tanks und Detektive sind unterwegs. Bekannte Schützen der amerikanischen Polizei haben sich geschworen, den Verbrecher tot oder lebendig zu fassen. Es ist eine grausige Jagd. Wer aber ist John Dillinger? Und wo befindet er sich wirklich?

Wer er ist, läßt sich in wenigen Worten erklären. Wo er sich aber befindet? Wohin er sich verflocht?

Die amerikanischen Zeitungen ergeben sich in den seltsamsten Erwägungen. Gerüchte tauchen auf und verschwinden. Unterhalten sie auch nur eine Spur Wahrscheinlichkeit? Dieses z. B. klingt für amerikanische Verhältnisse so unwahrscheinlich nicht: John Dillinger soll sich in einem Dorfe versteckt haben, dessen Einwohner und Behörden ihn nicht ausschließen aus Furcht vor seiner Rache, zum anderen aber auch aus Bewunderung vor seinen „Tatbeständen“. Gleichzeitig wird erklärt, daß die Behörden mit John Dillinger wahrscheinlich unter einer Decke stecken, — die Behörden des erwähnten Dorfes natürlich nur.

Während diese Verwirrung für den, der die amerikanischen Verhältnisse kennt, nicht allzu unglaublich ist, ereignete sich doch erst in den Jahren 1928 bis 1930 in New York der Fall, daß einem hohen New Yorker Richter, der mit den Unterweltlern gemeinsame Sache machte, an ihren Banketten teilnahm und sie, wenn es nötig wurde, schützte, der Prozeß gemacht werden sollte. Die ganze Affäre zog sich wochenlang hin, ohne daß etwas Entscheidendes geschah und ist schließlich ganz im Sande verlaufen. Da in Amerika die Richter vom Volke gewählt werden, war es auch sehr leicht möglich, daß das „Volk der Unterwelt“ seinen gewissen Prozentsatz Wähler für „ihren“ Richter stellte.

Amerika versucht auf alle mögliche Art u. Weise, sich seiner „Unterwelt“ und „Gangsterwirtschaft“ zu entledigen. Ein besonders wirksames Mittel, Warnung und Aufklärung zugleich ist der Film. So lief vor kurzer Zeit auch in Europa ein amerikanischer Jugendfilm, der den Kampf der Jungen einer

ganzen Stadt gegen die Gangster zeigte. Dieser Film, der mit dem Siege der Jugend endete, die die Verbrecher entlarvt und gefesselt hatte, warf auch ein bezeichnendes Licht auf die amerikanischen Behörden. Er wurde hier und da zwar belächelt und kritisiert, ist aber gerade in diesen Wochen, in denen ganz Amerika von einem Verbrecher in Atem gehalten wird, besonders aktuell.

Wo ist John Dillinger wirklich? Die Grenzen sind überwacht und gesperrt. Die Bewohner der Gebiete, in denen sich Dillinger aufhalten könnte, befinden sich in höchster Erregung. Auf den Dorfstraßen stehen die Maschinengewehre, um ihn, der über Leichen geht, wenn es sein muß, gebührend zu empfangen. 13 Personen sind ja bereits Opfer der flüchtigen Dillinger-Bande geworden.

In einigen amerikanischen Zeitungen gewinnt eine gewisse Sentimentalität Platz. Versucht man, den großen Räuber zu entschuldigen? Und: fühlt man sich aus Angst oder aus „Bewunderung“ zu diesen Neuerungen veranlaßt?

John Dillinger ist, im Gegensatz zu den meisten übrigen Unterweltlern, hundertprozentiger Amerikaner. Er soll überhaupt erst durch ein ungerechtes Gerichtsurteil auf die schiefte Bahn gekommen sein. Er hatte nämlich einen Kaufmann überfallen und beraubt und wurde zu 10 bis 21 Jahren (je nach seiner „Führung“) in ein Gefängnis verurteilt. Sein Mitbandit erhielt nur vier Jahre Gefängnis. Diese Verchiedenheit der Stra-

ZAHNSTEIN

entfernen, ehe es zu spät ist -

RÄT DER FACHMANN



Zuspätistes, wenn der Zahnstein seine schlimmste Wirkung zeigt: Verlust gesunder Zähne. Eine kleine Überlegung aber zeitigt ein großes Resultat: Regelmäßiges Zähneputzen mit Sarg's Kalodont schützt vor Zahnstein. Denn als einzige Zahncreme in diesem Lande enthält Sarg's Kalodont das wissenschaftlich anerkannte Sulfurizin-Oleat nach Dr. Bräunlich, das den gefährlichen Zahnstein entfernt und seine Neubildung verhindert. Ein paar Minuten tägliche Kalodont-Pflege — ein Leben lang gesunde Zähne!

KALODONT
gegen Zahnstein

fen soll, wie behauptet wird, den damals noch jungen Mann zum Verbrecher gemacht haben, vor dem heute ganz Amerika zittert.

John Dillinger stammt aus einer tiefreligiösen Familie. Sein Vater war Kolonialwarenhändler und hatte viele Kinder, in deren Mitte der kleine John schlecht und recht gedieh. Er war, was die Bewunderung der jungen Mädchen hervorrief, ein Mensch von ungewöhnlichen Körperkräften, rauchte aber eigentlich nicht mehr als andere Jungens auch. Mit noch nicht 20 Jahren heiratete er ein sechzehnjähriges Mädchen, was ihn jedoch nicht hinderte, beinahe gleichen Tages den Raubmordversuch an besagtem Kaufmann zu unternehmen.

John Dillinger wurde nach 8 Jahren Erziehungsheim begnadigt und begann nach Entlassung aus dem „Jugendgefängnis“ seine Laufbahn, nach Al Capone, der in Fort Seavenworth seine Strafe absitzte, der gefürchtetste Gangster Amerikas. Er vermittelte es, Banken im Handumdrehen auszurauben. Im Zuchthaus bewaffnete er Schwerverbrecher und organisierte Aufstände. Seine Tricks stehen beinahe noch über denen des Al Capone.

Heute wird er, ein gefährliches Wild, von Menschen, Flugzeugen und Tanks gefolgt. Ob man ihn zur Strecke bringt?

Die Wundernacht zum „Gjurgiev dan“

Die Nacht vom 5. zum 6. Mai ist bei den Orthodoxen die Nacht der Wunder. In ihr vollzieht sich die große Verwandlung alles Lebenden, das Erwachen aus dem Winterschlaf, das Mysterium des Neuerwachsens. Überall, wo Orthodoxe wohnen, wird diese Nacht gefeiert und überall hängen nachher und das ganze Jahr die kleinen Kränze an den Wänden, zwischen den Fenstern, neben der Tür, die von außen schon anzeigen: hier wohnt ein Orthodoxer!

Während sich in den Städten schon die „Modernisierung“ der Heiligenfeiern merkbar macht, hängen die Bauern noch fest mit den alten Bräuchen zusammen. Für sie ist das Fest des Heiligen Georg ein Fest des Wunders und sie hüten sich, auch nur eine Möglichkeit, die ihnen die Nacht bietet, zu übergehen. Die Ereignisse des „Gjurgiev dan“ tragen alle das Zeichen des Opfers an sich. Als Opfer werden die Erstlinge gebracht, das erste junge Lamm, der erste Reis, auch die in Südserbien üblichen „Mädchenhütten“, in welchen sich die Mädchen des Dorfes gerne aufhalten, werden an diesem Tage vom Erdboden gewijht.

Das Lamm, es muß ein männliches Tier sein, wird geschlachtet, sein Blut wird aufgefangen und mit Mehl vermischt. Dazu kommt noch feingehackte junge Kräuter. Das geschieht, solange es noch finstert ist. Frühmorgens wird der Brei den Tieren vorgefetzt. Das Vieh wird gesund und stark und fruchtbar davon. Dann nimmt man ein neues weißes Linnen und streut Mehl darauf, das zum Popen getragen wird, der es segnet. Aus diesem Mehl wird ein Kuchen gemacht; er trägt den Segen zweifach in sich. Er wurde in der Wundernacht bereitet und vom Popen gesegnet. Alle Menschen im Hause bekommen ein Stück von diesem Kuchen, wer ihn ißt, bleibt das ganze Jahr über gesund und kräftig.

Die jungen Mädchen haben die Nacht wachend verbracht; gegen Morgen gehen sie hinaus auf ein Kornfeld. Dort entkleiden sie sich und wälzen sich lachend im jungen Getreide. Das bringt lange Haare, so lange, wie die Kornähren. Inzwischen sind die Burden von Dorf zu Dorf gezogen und haben ihre Pieder hinausgebrüllt. Das bringt den Segen der ganzen Landschaft.

Die Frauen sind nicht müßig geblieben. Sie wissen vom Mysterium dieser Nacht mehr als die Jungen. Sie nützen die Kräfte, gute und böse, und versuchen damit, dem Schicksal einen neuen Weg zu bahnen. Mit nem Rechen gehen sie vor das Haus, vor

Der 1. Mai in Deutschland



Die deutsche 1. Mai-Feier war heuer besonders feierlich.

Millionen Drachmen geschädigt. Vier hohe Zollbeamte wurden bereits ihres Dienstes enthoben. In den Skandal sind über 2000 Kaufleute aus Athen und Piräus verwickelt. Gegen den Athener Kaufmann Papatanasiu, der den Staat allein um 6 Millionen Drachmen betrogen hatte, wurde ein Haftbefehl erlassen. Die Untersuchung soll sich auf sämtliche Zollämter in Griechenland erstrecken, da man vermutet, daß auch an anderen Orten ähnliche Betrügereien begangen worden sind.

Spaziergänger um diese Zeit auf den Weg entlang des Baches, so kann er Zeuge sein von ungemein Toilettenreinen weiblicher und männlicher Mitglieder aus dem Verein der Arbeitsunwilligen; es wäre also an der Zeit, durch häufige Razzien auch den Kalvarienberg so zu säubern, daß ein anständiger Mensch — vor allem aber unsere Frauen und Kinder — dort Erholung suchen kann.

Die „Edinost“-Affäre

Der Monsterprozeß gegen die „Direktoren“ Kenda und Aristofie in Zagreb. — Zunko wie im Inquisitionsspital gestorben.

Wie aus Zagreb berichtet wird, wurde gestern die Anklageschrift gegen die einkünftigen „Direktoren“ der „Edinost“ Franjo Kenda und Ignaz Aristofie eingehängt. Der dritte Mitangeklagte Zunko ist kürzlich im Inquisitionsspital gestorben. Die Anklage stützt sich auf die §§ 334 und 337 des Strafgesetzbuches und sieht schweren Kerker bis zu 10 Jahren vor. Die Verhandlung wird noch vor den Gerichtsfesttagen beginnen und dürfte einer der größten Betrugsprozesse in Jugoslawien werden.

m. **Primararzt Dozent Dr. Matlo übernimmt die Organisation der Bekämpfung der Tuberkulose in Jugoslawien.** Der neuernannte Minister für Sozialpolitik Herr Dr. Novak ließ unserem bekannten Tuberkulosefachmann Herrn Primararzt Dozent Dr. Ivan Matlo eine ehrenvolle Berufung zukommen. Dozent Dr. Matlo wurde mit der Aufgabe betraut, im Ministerium für Sozialpolitik die Organisation der Bekämpfung der Tuberkulose in unserem Staate zu übernehmen. Primararzt Dr. Matlo hat sich entschlossen, diesem Rufe Folge zu leisten. Zur ehrenvollen und verdienten Berufung unsere herzlichsten Glückwünsche!

m. **Arbeiter-Madame im Union-Saal.** Heute, Samstag, um halb 20 Uhr veranstalteten die Arbeiter-Kulturvereinigungen im großen Union-Saal eine Madame. Am Programm stehen Deklamationen sowie Musik- und Gesangsvorträge.

m. **Volksuniversität.** Montag, den 7. d. erscheint der Zagreber Universitätsprofessor Herr Dr. M. Varnier am Vortragsstisch und wird über den großen französischen Romanisten Stendhal sprechen. An der Veranstaltung dieses Vortrages wirkt auch der französische Zirkel in Maribor mit. — Freitag, den 17. d. spricht Herr Professor Salih-Vujanovic aus Zagreb über das Schulwesen und die Volksaufklärung in der Tschechoslowakei.

m. **Kerzliche Nachricht.** Der Arzt unseres Allgemeinen Krankenhauses Herr Dr. Zanko Benedikl scheidet dieser Tage aus Maribor und wird in Bled seine selbständige Praxis eröffnen. Dr. Benedikl hat sich in Maribor einen guten Namen gemacht und erfreute sich allgemeiner Wertschätzung.

m. **Das Kinderstück „Giciban“ abgelehnt.** Wegen des zu geringen Interesses der Bevölkerung für die Aufführung des Kinderstückes „Giciban“ von Zupančič sah sich die Bühnensektion des Kulturvereines „Zvončica“ aus Ljubljana mit Rücksicht auf die hohen Ausgaben, die mit der Aufführung verbunden sind, gezwungen, dieselbe abzulehnen. Die bereits gekauften Karten werden an der Theaterkasse zurückgenommen.

m. **Straßensperre.** Wegen der Arbeiten am Fahrdrum bleibt Montag, den 7. d. die Kopalnica ulica zwischen der Meljandrovcefa und Marijina ulica von 6 bis 18 Uhr für den Wagenverkehr geschlossen.

m. **Abgewiesene Beschwerde.** Die Handelskammer in Ljubljana hat den Einspruch gegen die Wahl des neuen Vorstandes des Mariborer Handelsvereines abschlägig beschieden und den Ausschuss in seiner Funktion bestätigt.

m. **Das neue Kinopalais wird gebaut.** Die Abtragung des ehemaligen Hotels „Kofeno“ wurde beendet. Montag wird nun mit der Fundierung des Baues des neuen Kinopalais begonnen werden. Mit der Durchführung der Arbeiten werden im Versteigerungswege die bekannte hiesige Baufirma Ing. Arch. Jelenec und Ing. Silajm er betraut.

m. **Floriansfeier unserer Feuerwehr.** Unsere Wehrmannschaft beging gestern in feierlicher Weise den Floriantag. Um 8 Uhr

Monographie der Draustadt

1935 erscheint ein Standardwerk über Vergangenheit und Gegenwart Maribors

Im Jahre 1847 erschien die erste Monographie der Draustadt. Sie blieb die einzige Beschreibung Maribors bis 1926, als Gabriel Majcen seine kurze Geschichte Maribors herausgab. Dieses Werkchen war aber sehr bald vergriffen, ein Beweis, wie dringend das Bedürfnis darnach war und wie notwendig ein neues geschichtliches Werk über Maribor heute ist.

Die Tatsache, daß heute kein umfangreicheres Geschichtswerk über Maribor existiert, steht in keinem Einklang mit den kulturellen und ökonomischen Verhältnissen der Bevölkerung, noch weniger mit dem Range einer Stadt, die gemeinsam mit der Umgebung etwa 50.000 Einwohner zählt.

Der Geschichtsforscherverein in Maribor hat sich nun die Aufgabe gestellt, im Umfang von 15 bis 20 Druckbogen (rund 200 Seiten des großen Oktavformats) ein mit Bildern und Beilagen (ca. 100 Nummern) ausgestattetes Werk herauszubringen, welches für jedermann das beste Lesebuch durch die Vergangenheit unserer Stadt von der prähistorischen Zeit bis über die römische Ära und Mittelalter bis zur Jetztzeit sein soll, ein Wegweiser durch die Kultur, Kirchen, Kunst, Wirtschafts-, Literatur- und durch die politische Geschichte. Ihre Mitarbeiter an diesem Werke haben neben den bekannten lokalen Geschichtsforschern die ersten Repräsentanten der slowenischen und jugoslawischen Wissenschaft zugezogen, darunter die Universitätsprofessoren Dr. Jurdniš, Dr. V. M. A. N. Dr. Milko K. S., Doktor Balduin S. A. und Landeshistoriker Dr. Franz S. T. C. Auf diese Art und Weise ist der Inhalt des Werkes, welches unter dem Titel „Mariboristi zbornik“ in der zwei-

ten Hälfte des Jahres 1935 erscheinen wird, auch in fachwissenschaftlicher Hinsicht gesichert.

Nicht gesichert ist lediglich die materielle Seite des Wertes. Dem Geschichtsforscherverein ist es in Rücksicht auf die beschränkten materiellen Mittel, die ihm zur Verfügung stehen, unmöglich, das Werk ohne Mithilfe herauszugeben. Aus diesem Grunde appelliert der Verein an die Bevölkerung, die für die Vergangenheit und Gegenwart unserer Stadt Sinn und Herz besitzt, im Subskriptionswege das Werk zu erwerben. Der Subskriptionspreis stellt sich auf Tm 60.—, nach dem Erscheinen erhöht sich der Preis auf Tm 100.—. Den Posterlagsschein erhält der Subskribent nach erfolgter Bestellung. Plus, Geise und noch kleinere Städte wie Puntomer, Trebisce oder Soštanj verweisen mit Stolz auf ihre geschichtliche Monographie. Unsere Gefühle für die Draustadt fordern nun, daß auch wir in die Reihen unserer Nachbarn treten und ein Werk ermöglichen, welches der heimischen Wissenschaft zur Ergänzung, der Stadt Maribor und Umgebung als Spiegel vergangener Zeiten, dem Eigentümer des Werkes aber als Fundgrube für das Studium einstiger Kulturwerte dienen soll auf einem Boden, der unsere engere Heimat ist. Der Weg zur Kultur und zum Volk führt über die Selbsterkenntnis und Erkenntnis des Heimatlandes.

Dr. Franjo Lipold m. p.
Bürgermeister der Stadt Maribor.

Dr. Franjo Novak m. p.
Präsident des Geschichtsforschervereines in Maribor.



Mit NIVEA in Luft und Sonne!

Aber bitte, Vorsicht! Ihre Haut ist durch die winterliche Kleidung sonnenentwöhnt, also vorher mit Nivea-Creme oder Nivea-Oel einreiben. Beide schützen und pflegen Ihre Haut und begünstigen ausserdem die natürliche Bräunung.



früh fand in der Dom- und Stadtpfarrkirche ein Gottesdienst statt, worauf die Feuerwehrmänner in Reihe und Glied mit der „Damen“-Kapelle an der Spitze zur im Vorjahre vom hiesigen Mechanikermeister und eifrigen Wehrmann Herrn Gustinčič errichteten Florianssäule marschierten, wo Varrer P. Valerian V. A. N. d. e. r. g. o. t. t. an die Ketten der Not eine zündende Ansprache hielt.

m. **Nur noch zwei Tage** stehen uns zur Verfügung, wenn wir uns an der kommenden Ziehung der Staatlichen Klassenlotterie beteiligen wollen. „Das Geld liegt auf der Straße“, sagt schon ein altes Sprichwort und deshalb mögen alle jene Schmiede ihres eigenen Glückes rasch handeln, die die bevorstehende günstige Gewinnmöglichkeit ausnützen wollen. Wer also noch kein Los der Staatlichen Klassenlotterie besitzt, der wende sich unverzüglich an unser bestbekanntes Bantgeschäft B. e. j. a. i. (Maribor, Gospodarska ulica 25), wo Klassenlose in großer Auswahl aufliegen. Die nächste Ziehung findet am 8. und 9. d. M. statt.

Bestmögliche Verkopfung, Vordarmstärkung, Blähungsbeschwerden, Magenverkrampfungen, allgemeines Krankheitsgefühl werden sehr oft durch den Gebrauch des natürlichen „Franz-Josef“-Bitterwassers — morgens und abends je ein kleines Glas — beseitigt. Kerzliche Nachschicken legen davon Zeugnis ab, daß das Franz-Josef-Bitter selbst bei Heilbarkeit des Darmes Schmerzenslos wirkt.

Das „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogerien und Spezereihandlungen erhältlich.

m. **Errichtung eines Denkmals für die beiden Komponisten Dr. Benjamin und Dr. Gustav Ivancic in St. Jurij bei Celje.** Unter dem Protektorat des Monsignors Dr. Jano B. A. R. I. e. (Zagreb) und des Bischofs Dr. Oskar P. I. R. I. m. a. j. e. r. hat sich in St. Jurij bei Celje ein Ehrenausschuß gebildet, der die Vorarbeiten übernommen hat zur Errichtung einer Gedenktafel für die beiden slowenischen Komponisten, die Brüder Dr.

Benjamin und Gustav Ivancic. Die Gedenktafel wird am 13. d. M. auf dem Geburtshause enthüllt werden, vor der Pfarrkirche aber wird der Grundstein für das große Denkmal der Weihe empfangen.

m. **Die unterhaltendste Schauspielauflösung der Saison** ist jedenfalls die Komödie „Alte Sünden“, die heute, Samstag, zum letzten Mal in der Saison in Szene geht. Für diese Vorstellung gelten niedrigste Preise und sind Sitze bereits zu 4 Din. erhältlich, wodurch der Besuch auch den breitesten Bevölkerungsschichten ermöglicht wird. Der Reinertrag fließt dem Pensionsfond der Schauspielervereinigung zu.

Crikvenica Konzert-Café, Zagreb
Bestes Familienlokal. Tanzmusik (nachmittags u. abends). Vorzüglicher Kaffee, Mehlspeisen usw. Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise. 4338
Besitzer: F. Stegnik.

m. **An der Frontlämpfertragung in Celje** werden sich auch die Mitglieder der hiesigen Organisation beteiligen. Die Abfahrt erfolgt am Donnerstag, den 10. d. um 8 Uhr vom Hauptplatz mit dem Autobus. Die Rückfahrt ist für 18 Uhr festgesetzt. Anmeldungen bei Perhacec in der Gospodarska ulica und bei Pinter & Senard in der Meljandrovcefa.

m. **Vater Jugoslav Sattner**, der Rektor der slowenischen Tonbildner, war vor kaum zwei Monaten zum letzten Mal in der Draustadt und wohnte dem Konzert unserer Mittelschüler, die die bedeutendsten seiner Werke zur Aufführung brachten, bei. Damals dachte wohl niemand daran, daß dieser lebhaft und humorvolle, wenn auch hochbetagte Mann so bald in ein besseres Jenseits übersteigen werde. Die Mariborer Bevölkerung hatte nicht Gelegenheit, dem greisen Komponisten die letzte Ehre zu erweisen. Dagegen werden es sich unsere Mitbürger sicherlich nicht nehmen lassen, S. o. n. n. a. g. den 6. d. um 11 Uhr in der Domkirche dem Totenamt für den heimgegangenen Tonbildner und Menschenfreund beizuwohnen und ihm auf diese Wei-



heilt Erkrankungen von: Rheuma, Herz, Blutgefäße, Arterienverkalkung, erhöhten Blutdruck, Frauen- und Nervenkrankungen, Skroflose, Körperschwäche, Blutarmut, Kropf, Katarhe der Atmungsorgane, Asthma, Verdauungsorgane und Gallenkanäle. SISAKER MINERALWASSER WIRD MIT WEIN NICHT SCHWARZ.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Repertoire:

Samstag, 5. Mai um 20 Uhr: „Alte Sünden.“ Zugunsten der Schauspielervereinigung zum letzten Mal. Niedrigste Preise.

Sonntag, 6. Mai: Geschlossen.

Montag, 7. Mai: Geschlossen.

Dienstag, 8. Mai um 20 Uhr: „Hera.“ Ab. C. G. H. I. P. I. e. l. a. u. b. g. o. r. i. t. a. und H. I. n. k. o. u. r. i. t. e. Zum letzten Mal. Ermäßigste Overpreise.

Kino

Union-Fantino. Der Riesenschlager „Der Tunnel“ nach dem weltbekannten Roman v. H. Kestermann. Ein Meisterwerk der Regie und ein Triumph der Technik, wie man es noch nie im Film erlebt hat. Der Film, der das gigantische Werk eines Atlantikunters schildert, ist selbst ein gigantisches Werk, eine erstaunliche Leistung. In den Hauptrollen Paul Hartmann als Mac Allan. Die Verwandlungsfähigkeit dieses Künstlers kann man voll erkennen. Von reizend befehlter Anmut ist Oly von Mint als Mac Allans Gattin. Woolf, der Desfautant und Vörsenbörser wird von Gustav Gründgens dargestellt.

Burg-Fantino. Es läuft der größte Filmchlager dieser Saison: „Mein Herz ruft nach Dir“ (Das Lied vom Glanzen). Ein herrlicher Filmchlager, in dem die Hauptrollen wie folgt besetzt sind: Als Sänger Jan Kiepara und Martha Eggerth, als Komiker Paul Kemp, Paul Hörbiger und Theo Lingen. Dieser neueste Jan Kiepara-Film übertrifft alle Erwartungen. Herrlicher Gesang, wunderbare Aufnahmen, ausgezeichnetes Spiel und soviel Humor, daß auch der verwöhnteste Besucher auf seine Rechnung kommt. Jan Kiepara war in diesem Film so ausgezeichnet wie eben in diesem Film und so wie er vergangenes Jahr in seinem Großfilm „Ein Lied für Dich“ die größten Triumphe erntete, so zieht dieser Filmchlager mit gewaltigstem Erfolg durch die ganze Welt. Als nächster Film kommt „Der Kuh vor dem Spiegel“.

ie den Dank für das große Kulturerbe, das er uns hinterlassen, abzustatten. Der G. e. l. a. n. g. v. e. r. e. i. n. „M. a. r. i. b. o. r.“ bringt beim Totenamt Sattners beste geistliche Kompositionen zum Vortrag.

m. **Das letzte Zimmerchießen** des Stom. Jagdvereines findet nicht Freitag, den 11. d. statt, wie gestern irrtümlich berichtet wurde, sondern schon M. i. t. t. w. o. c. h. den 9. d. in der Restauration „Pilsner Bierquelle“. Für das letzte Zimmerchießen wurden einige schöne Preise ausgelegt.

m. **Der Samstagmarkt** war wegen des regnerischen Wetters schlecht besucht. Die Umgebungsbauern brachten 17 Wagen Speck und Schweinefleisch und 4 Wagen Kartoffeln und anderes Gemüse auf den Markt. An Geflügel waren nur etwa 800 Stück vorhanden. Es kosteten Brathühner 15—25, Hennen 20—35, Gänse und Truthühner 35—55, Zideln 50—75, Kaninchen 5—20 Dinar pro Stück; Kartoffeln 3.50—4.50 pro Maß (7 ein halb Kilo) bzw. 0.75—1, heurige 8 Dinar pro Kilo, Schottenerbisen 8, Salat 1—2, Sauerkraut 2—3, Sauerröhre 1.50—2 Dinar pro Kilo, Gurken, die bereits vorhanden waren, 2.50 Dinar pro Stück, Zwiebel 1—2 Dinar pro Franz,

Knoblauch 2—10, Krenn 5—8 Dinar pro Kilo; Kirschen aus dem Süden 20, Äpfel 8—10 Dinar pro Kilo.

m. Anlässlich der Georgfeier werden am Sonntag auf der Straße Maribor (Hauptplatz)—Maribor (Militärplatz) mehrere Autobusse in den Verkehr gestellt. Die Wagen werden von 6 Uhr früh bis 11 Uhr verkehren.

* Verkauf auf Teilzahlungen von Uhren. Goldwaren. M. Ilger-jev sin. 4673

m. Heu- und Strohmarkt. Maribor, 5. d. Wegen des ungünstigen Wetters brachten die Landwirte nur 4 Wagen Heu, 3 Wagen Stroh und 3 Wagen Strohgarben auf den Markt. Heu wurde zu 28—30, Stroh zu 18—20 Dinar pro Meterzentner und Strohgarben zu 0.75—1 Din pro Stück gehandelt.

DARMOL
ABFÜHR-SCHOKOLADE
wirkt mild, sicher, unschädlich.
Odobreno od Ministarstva socialne politike i narodnog zdravlja. S. Br. 249 od 19. II. 1932.

m. Wetterbericht vom 5. Mai, 8 Uhr: Neuchigkeitsmesser + 17, Barometerstand 766, Temperatur + 12, Windrichtung WZ, Bewölkung ganz, Niederschlag Regen.

m. Apothekenachricht. Von Sonntag, den 6. d. bis einschließlich nächsten Sonntag versteht die Maribor-Apothek in der Medianastraße (Mag. Pharm. König) den Nachdienst.

* Heute, Sonntag, veranstaltet die Mutter-Kapelle ein Gartenfest beim Wraz in Zudenec. 5225

* Sparfahrbücher werden zum vollen Wert in Rechnung genommen. M. Ilger-jev sin. 4672

* Hotel Goldwiedl. Samstag: „Mittigen Nachener“. — Sonntag: Frühstücken und Abendessen (Bergles). 5238

* Sunko, Madunje. Frische Porganen, Bachschnecken, Prima Weine, Zitherklänge und Schrammelmusik. 5227

* Heute, Sonntag, bei schönem Wetter Gartenkonzert der Eisenbahnerkapelle (Schönher), Gollhaus „Weber“, Dobroje. 5226

* En. Martin bei Purborg. Morgen, den 6. Mai im Gasthause Reizajet Bachhühnerschmaus, Gartenkonzert und abends Benefizienische Nacht. Es spielen die Tamburascen aus Dobroje. Wer eine schöne Unterhaltung wünscht, wird eingeladen. 5228

* Die heutige Frau und die Volksgeundheit. Jede Frau und Mutter weiß, wie wichtig es ist, sich und die Ihren bei gefundenen Nerven zu erhalten. Aber so viel wie sie sorgt und denkt, lässt sie sich an sich und den Ihren im Genuße des Kaffeeintrinkens. Und doch braucht sie weder für sich, noch die andern, diese kleine Freude aus dem Tag zu bannen, wenn sie in starker Weise dem koffeinfreien Kaffee Hag den Vorrang gibt, der weder das aromatische Geschmacks nach der anregenden Wirkung entbehrt und zudem das Nervensystem und das Herz, diese beiden wichtigen Organe, schont. Kaffee Hag kann selbst abends in stärksten Aufregungen getrunken werden, ohne daß Schlafstörungen zu befürchten sind. Machen Sie bitte den Versuch.

* Café „Promenada“. Sonntag, den 6. d. Kempter, Gemütliche Unterhaltung. 5067

* Radiostörungen behebt sachgemäß, rasch und billigt an Motoren, Hochfrequenzapparaten, Druckerleinrichtungen, ärztlichen Apparaturen etc. etc. Radio Maribor, Glavni trg 1, Telefon 26—48. 4870

* Sanatorium in Maribor, Gelpostakalica 49, Tel. 23-58, wieder geöffnet. Freie Arztwahl. Mäßige Preise. Leiter Primarius Dr. Černič. 9553

Spendet
abgetragene Kleider und Wäsche
für unsere Armen!
Das Rote Kreuz übernimmt die Kleiderspenden jeden Montag von 15 bis 18 Uhr im Feuerwehrepoth.

Nachrichten aus Celje

Drucker gegen Seher

Die Sensation von Sonntag.

Auf der Sportplatzanlage am Glacis findet am Sonntag eine Sportveranstaltung statt, die am meisten Interesse von allen Veranstaltungen des heutigen Sonntags erwecken wird, nämlich das Fußballspiel Buchdrucker gegen Schriftföher um 10 Uhr! Wir möchten von vornherein erwähnen, daß es sich um eine sportliche Veranstaltung dabei handelt, daß aber natürlich ganz von selbst der Humor zu seinem Recht kommen wird, weil eine Anzahl der Mitwirkenden sich für diesen Kampf ohne aktive Fußballvergangenheit in erster Linie zur Verfügung gestellt haben, um des s c z i a l e n J w e d e s willen, denn der Reinertrag der Gesamtveranstaltung wird zur Betreuung der Erwerbslosen der Stadt Celje verwendet! Es wäre daher allein aus diesem Grunde wünschenswert, wenn jeder dabei sein wollte!

Unser Berichterstatter, der bei seiner umfangreichen Tätigkeit als Journalist stets bemüht ist, sich mit den Schriftföhern zu versöhnen, hat es natürlich nicht unterlassen, für diesen Kampf große Aufmerksamkeit zu betreiben. So ließ er sich mit dem Spielföhrer der Schriftföher in ein längeres sportjournalistisches Gespräch ein und fragte auch nach der Spieltaktik, die die Herren Schriftföher einzuhalten gedenken. Die Antwort lautet: „Unsere Spieltaktik denke ich mir so, daß wir die Bälle nehmen, wo wir sie finden. Wir werden nicht in e h r laufen wie die anderen und bestrebt sein, den Kampf in voller Loyalität offen zu halten. Schließlich ist es ja wichtig, ob wir 10 Tore treten oder acht. Auch der Gegner ist ein Mensch, der Anspruch auf Schonung hat und der nicht über Gebühr gequält werden darf. Summa summarum: wir sind guten Mutes. Jrgendwie wird der Kampf schon ausgehen. Im übrigen aber halten wir es mit den Lateinern: Ultra posse nemo obligatur! Ueber sein Können hinaus ist niemand verpflichtet!“ S. P—S.

c. Schmüdet die Gräber! Der hiesige (sozialistische) Gefangenenverein wird anlässlich der Feier seines vierzigjährigen Bestandes am Christi Himmelfahrtstag, den 10. Mai um 17 Uhr am Umgebungsriedhof zu Ehren seiner verstorbenen Mitglieder Trauerlieder singen und beim Kreuz im oberen Teil des Friedhofes zum Zeichen des Gedenkens einen Kranz niederlegen. Der Verein bittet alle Eigentümer von Gräbern am Umgebungsriedhof, dieselben schön herzurichten und nach Möglichkeit zu schmücken.

c. Änderungen im Militärdienst. Vier Offiziere haben sich von unserer Garnison verabschiedet und sind bereits an ihre neu zugewiesenen Dienstorte abgereist. Herr Tomić Radivoj, Hauptmann erster Klasse, ging als Bataillonskommandant nach Benkovac, Leutnant Alexander Bulović als Truppenkommandant nach Anžezavac, Leutnant Milan Lumović nach Bjelovar und Leutnant Milan Jovanović nach Stofja Loka.

MILUNG von NAMORNO DEN RECTO. SEROL
Beseitigt sofort Jucken und Schmerzen. Die Hautreizungen verkleinern sich rasch. Aerallisch empfohlen. Erhältlich in allen Apotheken. Vertretung: „M.B.R.A.“, Ing. d. Ch. A. Milčević, Zagreb. Mrzuličev trg 11. Opl. reg. pcd S. br. 257/1933

c. Felterer Lieberabend. Das Quartett des deutschen Männergesangsvereines in Celje hat am Donnerstag einen Abend gestellt, der „Die lustigen Vier“ nach langem wieder vor die hiesige Öffentlichkeit treten ließ. Wie sehr sich diese vier munteren Sänger in die Herzen der heimischen Bevölkerung hineingesungen haben, zeigte zum Besten der vollgepfropfte Saal im Hotel Oberne, wo der mit Spannung erwartete Abend stattfand, der wieder ein voller Erfolg war und vor allem zwei Überraschungen brachte. Wir werden darauf noch ausführlich zu sprechen kommen.

c. „Konflikt“. Die Abschieds- und Benefizvorstellung des Regisseurs Herrn Milan Kostić am Freitagabend im hiesigen Stadttheater brachte des Beachtenswerten und Interessanten sehr viel. Man war überrascht, was alles in unserer kleinen Stadt an ernster Schauspielkunst geboten werden kann, wenn nur einer und nicht alle mit

breinzureden haben. Wir werden uns in einer unserer nächsten Blattfolgen mit diesem bedeutenden Abend noch ausführlich zu beschäftigen haben.

c. Die Fahrradstahlhölle häufen sich zu. Gestern haben wir von einem solchen Diebstahl berichtet, heute müssen wir wieder einen neuen melden. Es handelt sich um ein schwarzlackiertes Herrenrad (Marke „Syrria“) im Werte von 500 Dinar, das aus dem Hausflur eines Gasthauses an der Juhhanska cesta entwendet wurde. Das Rad hat die Fabriknummer 578.644. Evidenztafeln hatte es noch keine.

c. Tombola. Der hiesige Sokolverein veranstaltet heute, Sonntag, um 15 Uhr am Dečkov trg zu seinen Gunsten eine Tombola.

c. Versammlung der Handelschulabsolventen. Der Austausch des Verbandes der Absolventen der zweiklassigen staatlichen Handelsschule in Celje hält Sonntag, den 6. d. um 9 Uhr früh im Hotel „Europa“ die dritte ordentliche Vollversammlung ab. An der Tagesordnung stehen: 1. Eröffnung; 2. Verlesung der Verhandlungsschrift; 3. Berichterstattung des Schriftföhers und Schatzmeisters, des Vorstandes und Aufsichtsrates; 4. Neuwahlen und 5. Allfälliges.

c. Der Sportklub „Olymp“ hielt dieser Tage seine ordentliche Hauptversammlung ab, bei der es zur Wahl eines neuen Ausschusses kam, der sich aus folgenden Herren zusammensetzt: Obmann Andreas Svetel, Schriftföher Josef Mahovec, Säckewart Franz Boben.

Im Frühjahr nach Rogaška Slatina
Kurort für Magen-, Gedärme-, Gallenstein-Leiden usw. Hier finden Kranke wieder ihre Gesundheit. Gesunde aber eine angenehme Erholung. Die 20 tägige volle Pension beträgt vom 1. Mai bis 15. Juni Din 1000.— und Din 1200.—. Prospekte und Preislisten sind in der Kuranstalt und in der Kanzlei „Putnik“ erhältlich.

Nus Ptuj

p. Georgfeier. Sonntag, den 6. d. wird im Volksgarten die traditionelle Georgfeier abgehalten. Treffpunkt der Teilnehmer um 4.30 Uhr vor der Dominikanerkirche, um 5 Uhr Umzug durch die Stadt zum Festplatz. Am Umzuge nehmen u. a. auch das Militär, der Sokol, die Schulsjugend, die Stadtkapelle und Sänger sowie alle Kultur- und humanitären Organisationen teil. Der Stadtmagistrat läßt die Bevölkerung ein, an der Feier in möglichst großer Zahl teilzunehmen.

p. Evangelisches. Sonntag, den 6. d. um 10 Uhr Gottesdienst, anschließend um 11 Uhr Kindergottesdienst.

p. Eröffnung der neuen Schießstätte. Anschließend an die um 10 Uhr vormittags stattfindende Hauptversammlung unseres Schützenvereines findet um 15 Uhr nachmittags die Eröffnung der neuen Schießstätte, verbunden mit einem Scharfschießen, statt. Die regelmäßigen Schießübungen werden jeden Samstag zwischen 15 und 18 Uhr sowie jeden Sonntag zwischen 9 und 12 Uhr abgehalten werden, und zwar schießen Samstag die Schützenvereinsmitglieder, Sonntag dagegen die Mitglieder der „Narodna Odbrana“.

p. Wieder Feuer. In der vergangenen Nacht brach am Anwesen des Besitzers Franz Pintaric in Strigova ein Feuer aus, das das Gebäude vollkommen einscherte. Ein zweiter Brand wird aus Polensal gemeldet, wo die Stallungen der dortigen Schule eingeschert wurden.

p. Tombola des Jugosl. Frauenvereines. Der Jugosl. Frauenverein veranstaltet am Sonntag, den 13. d. eine große Wohltätigkeits-tombola, deren Erlös den Armen von Ptuj zufließen wird. Es wurde eine Reihe von herrlichen Preisen aufgelegt. Der Verein ersucht, die Frauen, die mit der Sammlung der Beste bemüht sind, nicht abzuweisen.

p. Fußballer aus Murska Sobota in Ptuj. Sonntag, den 6. d. um 15.30 Uhr gelangt am Sportplatz des SK. Ptuj das Meisterschaftsspiel zwischen dem SK. Ptuj und dem Sportklub „Mura“ aus Murska Sobota zum Austrag. Dem Treffen wird ein ganz

Sužak: Park-Hotel - Pension Petine
erstklassigen, sehr schön direkt am Meerestrande gelegenen Haus mit eigenem großen Privatpark u. Strandbad, das sich allen jenen P. T. Gästen empfiehlt, die ihre Erholung in ruhiger Zurückgezogenheit inmitten eines herrlichen Panoramas am Meer verbringen wollen. Große, sonnige Zimmer und Terrassen, schmuckhafte Küche u. gute Getränke. Parkierungsmöglichkeit f. Autos im Parko. Mäßige Preise. Verlangt Prospekt!

außergewöhnliches Interesse entgegengebracht, zumal es den Gästen erst vor acht Tagen gelang, den Meister der zweiten Klasse mit 5:1 zu schlagen. Im Vorspiel um 14 Uhr treffen die Reserven beider Vereine aneinander.

p. Spende. Für den Jugosl. Frauenverein spendete Herr Dušan Pijerotič und dessen Gattin 500 Dinar zur Unterstützung der Armen in Erinnerung an die verstorbene Mutter Dr. Marinič. Herzlichsten Dank!

p. Wochenbereitschaft der freien Feuerwehr. Von Sonntag, den 6. d. bis nächsten Sonntag versteht die dritte Rotte des zweiten Zuges mit Brandmeister Alois Berlić und Rottföhre Ferdinand Meniš die Feuerbereitschaft, während Chauffeur Josef Jlec und Rottföhre Josef Ametec sowie Franz Stroj und Andreas Pfeifer den Rettungsdienst übernehmen.

p. Den Apothekenachricht versteht bis 11. d. die Mohren-Apothek (Mag. Pharm. Doktor).

p. Im Lontino gelangt Samstag und Sonntag der große Ausstattungsfilm „Die Mumie“ mit Boris Karloff in der Hauptrolle zur Aufführung.

Schach

Die Schachweltmeisterschaft. Stuttgart, 4. Mai. Die zwölfte Partie im Kampf um die Schachweltmeisterschaft, die Donnerstag zu Ende geführt wurde, endete nach einer Gesamtdauer von zehn Stunden mit Remis. Bogoljubow gelang es nicht beim zähen Spiel Aljechins, die Vorteile, die ihm der Abbruchstand geboten hatte, auszunützen. Der Stand des Wettkampfes ist gegenwärtig 4 : 1 für Aljechin bei sieben Remispartien. Die nächste Partie wird Sonntag in München gespielt werden.

Čatoška Toplica (54° N) bei Zagreb.
Das wärmste Radiothermal-Bad in der Dravska banovina. Für Rheuma, Ischias, Lähmungen, Magen- und Frauenkrankheiten. Ab 1. Mai bis 30. Juni und ab 1. September bis 31. Oktober 20-tägiger Pauschal-Kuraufenthalt für Din 1100.—, 10-tägig für Din 600.— (Wohnung, viermal täglich gute Kost, täglich ein Bad, eine ärztliche Untersuchung, inklusive Fahrt von und zur Eisenbahnstation Brezice oder Dobova, Taxen). Prospekte auf Wunsch.

Fahrpreiserleichterungen

Gegenwärtig oder in der nächsten Zeit finden im In- und Auslande verschiedene Veranstaltungen statt, deren Besuch durch namhafte Fahrpreisermäßigung erleichtert wird. Hier seien einige solche Gelegenheiten angeführt:

Celje, 40-Jahrfeier des Gesangsvereines am 12. und 13. d.: halber Fahrpreis von 8. bis 17. d., Ausweis 3 Dinar.

Beograd, Jahreshauptversammlung der Kriegsfreiwilligen-Vereinigung am 6. d. M.: 75%ige Fahrpreisermäßigung für Mitglieder und 50%iger Nachlaß für andere Teilnehmer bis 10. d. gegen Vorweisung der entsprechenden Legitimation.

Beograd, Eisenbahnausstellung bis 7. d.: halber Fahrpreis bis 8. p. auf Grund des unentgeltlichen Ausweises.

Budapest, Mustermesse bis 14. d.: 50%iger Fahrpreischlaß, ermäßigte Wäungeböhr bis 22., Ausweis 50 Dinar.

Venedig, Kunstausstellung bis 20. d.: 70%iger Fahrpreischlaß auf den italienischen Bahnen.

Florenz, Florentinischer Frühling bis 10. Juni: 70%iger Nachlaß auf den italienischen Bahnen.

Vologna, verschiedene Veranstaltungen anlässlich der Bahneröffnung Vologna — Florenz: bis 14. d. 70%iger Nachlaß auf den italienischen Bahnen.

Jugoslawische Adriaküste, Bäder, Aurorice und Seefeldie: nach zehntägigem Aufenthalt 75%ige Preisermäßigung auf der Rückfahrt.

Alle einschlägigen Informationen erteilt das Reisebüro „P u t n i k“, wo auch Sitzvermerke, alle Fahrkarten zu Originalpreisen und ausländische Zahlungsmittel erhältlich sind.

Wirtschaftliche Rundschau

Ausbau der jugoslawischen Textilindustrie

In der gegenwärtigen Zeit der großen Wirtschaftsdepression ist in Jugoslawien wohl nur die Textilindustrie davon nicht berührt. Dieser Industriezweig ist sogar im raschen Aufschwung begriffen, was am besten daraus ersichtlich ist, daß viele Betriebe mit Tag- und Nachtschichten arbeiten, um die Aufträge durchzuführen. Das ausländische Kapital, in dessen Händen sich der größte Teil unserer Textilfabriken befindet, läßt sich trotz der sinkenden Kaufkraft der Bevölkerung von der Gründung neuer Unternehmungen nicht abhalten.

Die Unternehmer, die zumeist aus der Tschechoslowakei, in neuester Zeit aber auch aus Deutschland kommen, errichten Verkaufsorganisationen, um den Warenabsatz zu regeln. Die bekannte Textilfabrik „Tivar“ in Barazdin besitzt beispielsweise in ganz Jugoslawien gegenwärtig bereits gegen 100 Verkaufsstellen. Abgesehen von der durch die Verbindung mit der „Cosmanos“ zustande gekommenen maßgebenden Beteiligung der jugoslawischen Mautner-M. & S. an der Gründung einer Baumwollspinnerei in S. v. P. a. v. l. bei Prebold im Samtal, stehen in Maribor, das als das Zentrum der jugoslawischen Textilindustrie angesehen werden kann und wo erst vor kurzem zwei Spinnereien zur Einrichtung gelangten, zwei weitere Baumwollwebereien mit rund 650 Stühlen vor dem Bau. Aber auch in anderen Orten, so u. a. in Zagreb und Karlovac, stehen neue Betriebe vor der Eröffnung.

Man kann ruhig sagen, daß sich in den letzten Jahren die Produktion der jugoslawischen Textilfabriken im allgemeinen mehr als verdoppelt hat, während in einigen Zentren, so besonders in Maribor, die Erzeugung ein Vielfaches der Produktionsmenge

vor drei, vier Jahren erreichen konnte. Da der Eigenbedarf an Textilwaren in Jugoslawien durch die heimischen Fabriken schon stark gedeckt erscheint, muß sich dies naturgemäß in der raschen Abnahme der eingeführten Fertigwaren auswirken. Gegenüber dem Jahre 1928 ist die Einfuhr an Fertigwaren im Vorjahr wertmäßig auf fast ein Fünftel, der Menge nach dagegen auf ein Viertel zurückgegangen, bei Baumwollwaren sogar auf ein Sechstel. Dagegen mußte durch die starke Produktionssteigerung die Einfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten naturgemäß stark anwachsen.

Günstigere Lage am Arbeitsmarkt

Nach Mitteilungen des Kreisamtes für Arbeiterversicherung in Ljubljana waren im abgelaufenen Monat April insgesamt 77.375 Personen bei dieser Anstalt versichert gegenüber 74.106 im März und 70.722 im Februar. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres stellt sich der Zuwachs auf 3205 und des Jahres 1932 auf 2342, was gegen im gleichen Monat des Jahres 1931 noch 13.400 Arbeitskräfte mehr beschäftigt waren. Der Saisonanstieg in der Mitgliederzahl war im Vormonat bedeutend größer als in den Vergleichsmonaten der beiden letzten Jahre. Seit Neujahr hat sich die Mitgliederzahl um 6784 vermehrt, im Vorjahr dagegen nur um 4310 und ein Jahr vorher sogar nur 3140, wogegen im Jahre 1930 der Saisonanstieg 6346 ausmachte. Man kann ruhig sagen, daß sich die Frühjahrsbelegung des Arbeitsmarktes in Slowenien normal zu entwickeln beginnt und daß ein Konjunkturrückgang nicht mehr zu verzeichnen ist.

Die Besserung bezieht sich vor allem auf die männlichen Arbeitskräfte, die sich seit Neujahr um 5595 vermehrt haben, während

bei Frauen der Zuwachs nur 1189 beträgt. Der Prozentsatz der Erwerbstätigen war diesmal etwas größer und belief sich auf 2,56 Prozent, während im Vorjahr derselbe 2,2 Prozent betrug. Der durchschnittliche versicherte Tagelohn belief sich im April d. J. auf 22,68 Dinar, im Vergleichsmonat des Vorjahres dagegen 23,30 und des Vorvorjahres 24,66 Dinar. Während somit die Beschäftigungsziffer allmählich ansteigt, geht der Verdienst der Arbeitskräfte etwas zurück.

× **Maribor Schweinemarkt** vom 5. d. Zugeliefert wurden 494 Schweine und eine Ziege, wovon 203 Stück sowie letztere verkauft wurden. Es notierten 5—6 Wochen alte Jungschweine 70—80, 7—9 Wochen 100—120, 3—4 Monate 200—220, 5—7

Monate 250—300, 8—10 Monate 400—450, einjährige 580—650 Dinar pro Stück; das kilo Lebendgewicht 6—6,50 und Schlachtgewicht 9—9,50 Dinar.

× **Die Geschäftswelt und das Publikum** werden von der Steuerabteilung des Finanzministeriums darauf aufmerksam ge-



Versehung: „JUGOFA“ k. d. Zagreb, Gajeva 32. Annoncenregistr. u. S. Nr. 437 10. I. 1934

macht, daß nach der Tageszeitsnovelle vom 20. April d. J. an, sofern die Kaufsumme 20 Dinar übersteigt, eine Rechnung auszustellen und ordnungsgemäß zu stampeln ist. Es kommt noch immer vor, daß die Geschäftslente den Kunden keine oder ungenügend gestempelte Fatturen ausstellen. Im Betretungsfalle werden Zuwiderhandeln mit dem 50fachen Betrag der fehlenden Tage belegt, wobei auch die Urteilskosten zu tragen sind. Die Kontrolle wird sehr scharf gehandhabt. Pflicht der Konjumenten ist es, im Falle sie keine oder ungenügend gestempelte Rechnung erhalten, dies unverzüglich zur Anzeige zu bringen.

× **Die heimische Karamellenerzeugung** macht rasche Fortschritte und hat sich im Auslande fast vollkommen unabhängig gemacht. Nach vorliegenden Daten gibt es



Copyright by Martin Feuchtwanger.
Halle (Saale). 30

„Ist ja doch alles egal“, brach er plötzlich aus, „mit mir ist es ja vorbei.“

„Nanu, Widow, seit wann sind Sie denn so kopfhängerig? Ich denke, Sie haben die besten Chancen für eine gute Heirat. Die kleine Stengel ist doch eine verdammt gute Partie, und hübsch ist die Kleine doch auch.“

Widow blieb mit einem Ruck stehen.

„Die Kleine, die Kleine — wissen Sie auch, daß diese kleine Stengel ihren Kopf für sich hat und mich ganz gehörig hat abfallen lassen?“

Regierungsreferendar Behme sah ihn erstaunt an. Widow, der Unwiderstehliche? Dem alle Frauen nachliefen? Sollte er wirklich einmal Schiffbruch erlitten haben? Beinahe kam ein Gefühl der Sympathie in ihm auf für diese kleine Junge Stengel.

Er kannte sie kaum. War er doch erst kurze Zeit hier am Ort. Aber er war ihr ein paar mal begegnet und entzündet von der Erscheinung Jungs gewesen. Das wäre ein Mädel so recht nach seinem Herzen; aber er war schon längst mit einer kleinen Stübe aus der Heimat verlobt. Daß diese Junge Stengel gerade auf Widow verfallen sein sollte, wollte ihm nicht recht in den Sinn.

Widow war zwar sein Verbindungsbruder, aber er hatte trotzdem von ihm keine allzu gute Meinung. Diese wahnsinnige Spielerei bestätigte es ihm ja nur. Widow schien auf der tiefsten Ebene zu sein. Dieses Mädchen war eigentlich zu schade als Rettungsanker.

Trotzdem sagte er tröstend:

„Na, na, Widow, es ist noch nicht aller Tage Abend. Wenn Sie sich ernstlich um ein Mädchen bewerben, dann kann es doch nicht fehlgehen. Sie sollten nur vernünftig

leben, nicht so viel herumjumpfen, nicht so viel spielen.“

Widow suchte die Achseln:

„Alles die letzten Rettungsversuche, mein Lieber. Die Schulden stehen mir bis zum Hals. Wenn es mit einer reichen Verlobung nicht klappt, dann ist es aus. Aber ich will Sie mit meinem Gejammer nicht aufhalten. Gute Nacht!“ Er schlug den Rocktrag hoch und ging.

Neuntes Kapitel.

Es war zwischen Weihnachten und Neujahr. Frau Jenny war auf das Gespräch zwischen Junge und ihr nicht mehr zurückgekommen. Sie war auch weiter von einer ungewohnten Lebenswürdigkeit und Weichheit. Wäre Junge nicht durch ihren Schmerz so ganz beherrscht gewesen, sie hätte sich wohl ihre Gedanken über das veränderte Wesen der Stiefmutter gemacht. So aber glitt alles an ihr ab.

Sie ging dahin wie im Traume. Nichts von der Wirklichkeit drang so recht an sie heran. Der Vater steckte schon wieder ganz in der Arbeit; er war täglich zu Verhandlungen und Lieferungen unterwegs. Junge ging im Hause herum wie eine Fremde. Sie sehnte den Beginn ihrer Arbeit herbei.

Nun, am vierten Januar konnte sie abreißen. Dann begann der Unterricht wieder. Am liebsten wäre sie schon viel früher gefahren. Sie hatte nur einen Wunsch, für sich allein zu sein. Fort von der Heimat, fort aus der Nähe Wilhelm Gölbers, sich in die Arbeit stürzen! Aber sie konnte das dem Vater nicht antun. Sie sah ja das glückliche Aufleuchten in seinen Augen, wenn sie in sein Zimmer trat. Sie war wohl die einzige Fremde, die er hatte. Immer wieder schwebte es ihr auf den Lippen, ihn zu fragen, im letzten Moment ihn über das verhängnisvolle Zerwürfnis zwischen ihm und der Familie Gölber zu befra-

gen, denn so ganz stieg es mitunter in ihr auf wie ein leiser Verdacht gegen Frau Jenny.

Vielleicht hatte sich alles doch nicht ganz so zugezogen, wie Jenny es geschildert. Es konnte möglicherweise irgend eine Entschuldigung für Wilhelm geben. Aber dann sagte sie sich wieder: Wie auch die Sache zwischen ihm und Jenny gewesen sein mag, daß er mir gegenüber sich als Feind Jennis ausgab, mich zu einem Kampf gegen sie veranlassen wollte, während er doch innerlich vielleicht noch auf ihrer Seite stand, das kann ich nicht vergehen.

So sehr hatte sie ihm vertraut, und so tief war sie betrogen worden. Immer, wenn sie daran dachte, brannte Empörung und Bechämung in ihr auf. Sie mußte ihren Gedanken entfliehen. Das ewige Grübeln führte zu nichts.

Zum ersten Mal, daß sie Einladungen annahm und sich auch unten zeigte, als Widow seinen nächsten Besuch machte. Angenehm fiel es ihr auf, daß Widows Wesen ihr gegenüber verändert war. Die plummen Schmeicheleien, das allzu deutliche Werben um sie schien er aufgegeben zu haben. Er näherte sich ihr wie ein tatwoller Freund. Junge wußte ja nicht, daß zwischen Jenny und Widow der Fehdzeugplan genau ausgearbeitet und dies alles nur ein Stappe im Spiel war. Vielmehr fühlte sie mit einer leichten Dankbarkeit die zarten Bemühungen Widows. Vielleicht hatte sie ihn doch falsch eingeschätzt? Jedenfalls war er besser und aufrichtiger als Wilhelm Gölber. Widow hatte seine Leidenschaft für sie offen und klar gesagt. Er war plump, aber er hatte aus seinem Herzen keine Mördergrube gemacht. Wilhelm hingegen — ach, sie durfte gar nicht daran denken.

So kam es, daß sie Widow lebenswürdiger begegnete als vorher, einen gemeinsamen Theaterbesuch mit ihm und Jenny in B. unternahm und auch sonst ihre frostige Ablehnung aufgab.

Als Widow sie eines Tages zu einem Spaziergang aufforderte, sagte sie ihm zu. Sie hatte ohnehin schon lange Lust, einmal eine große Wanderung zu machen. Sie war kein Mensch für dauernde Autofahrten, wie Frau Jenny sie liebte.

Aber sie hatte dem Vater versprochen, nicht allzu weit allein hinauszuhelfen. Man hatte vor ein paar Tagen einen Strolch aufgegriffen, der eine Landfrau auf dem Wege zum Markt überfallen hatte. So verbot es sich für ein junges Mädchen, allein weite Wege zu machen.

Widows Anerbieten kam Junge daher ganz gelegen. Außer dem, es war eine Art: Trotz in ihr, der sie mit Widow spazierengehen ließ. Sie wußte, Wilhelm wartete drüben auf ein Zeichen, auf eine Zusammenkunft. Vielleicht würde er ihr durch Zufall begegnen. Nun, dann mochte er sehen, daß sie es nicht nötig hatte, auf seine Begleitung zu warten. Etwas Zorniges, Wildes war in ihr bei diesem Gedanken und überläubte für eine kurze Zeit den Schmerz.

SPORT

Ein neuer Untwörter stellt sich vor „Gradjansti“ aus Calovec im Kampfe um die Meisterschaft der zweiten Klasse / „Svoboda“ Endsieg gefährdet?

Das Hauptereignis des morgigen Sonntags ist das Treffen zwischen „Svoboda“ und „Gradjansti“, die gleich die erste Vorentscheidung der Meisterschaft der zweiten Klasse austragen werden. Die Gäste haben in letzter Zeit wiederholt gezeigt, daß sie in der Lage sind, auch die stärksten Gegner niederzuringen. Schon im lokalen Sportbetrieb von Calovec nehmen sie eine wichtige Rolle ein und bedrohen schon ganz ernstlich die dominierende Position des ZK. Calovec. Sonntag nun um halb 16 Uhr werden sich die „Gradjansti“-Leute unserem Sportpublikum vorstellen. Gemäß der Auslosung treffen sie mit „Svoboda“ zusammen, also

mit dem ernstesten Untwörter für den Endsieg. „Svoboda“ mußte vergangenen Sonntag eine peinliche Schlappe in Kauf nehmen, jedoch man ihrem Start gegen „Gradjansti“ mit doppeltem Interesse entgegensteht. Neben „Svoboda“ und „Mura“ ist „Gradjansti“ das dritte Glied des Dreigestirns, das gegenwärtig die zweite Klasse beherrscht. Dem morgigen Zusammentreffen, dem gewiß die Bedeutung eines „Derby“ beikommt, muß unsere ganze Aufmerksamkeit gewidmet werden, zumal der Kampf auch den neuen Untwörter für die erste Klasse ermitteln wird. Der Kampf findet am Eisenbahner-Sportplatz statt.

„Beruns“ Radfahrer am Start

Der Radfahrerkreis „Berun“ bringt Sonntag, den 6. d. um 15 Uhr nachmittags auf der recht abwechslungsreichen Strecke Pesnica — Sv. Jakob — Sv. Jurij — Sv. Lenart — Sv. Marjeta ein Radrennen zur Durchführung. Der Start erfolgt beim Gasthof „Pesniški dvor“. Das Rennen stellt eine wichtige Prüfung des gesamten Rennfahreraufgebotes aus dem großen Lager „Beruns“ dar und dürfte einen wertvollen Rohstoff für das Können unserer Rennfahrer überhaupt abgeben.

Auslosung der Weltmeisterschaft

Donnerstag wurden die Weltmeisterschaften ausgelost. Der Vorgang war hierbei der, daß von den ermittelten 16 Teilnehmern 8 Länder gezeichnet und deren Gegner aus dem übrigen verbleibenden 8 Staaten ausgelost wurden. Die „Gezeichneten“ waren: Italien, Ungarn, Argentinien, Brasilien, Holland, Tschechoslowakei, Österreich, Deutschland.

- Es spielen:
1. In Florenz: Italien gegen Mexiko oder Vereinigte Staaten von Amerika.
 2. In Rom: Brasilien gegen Spanien.
 3. In Neapel: Ungarn gegen Ägypten.
 4. In Turin: Österreich gegen Frankreich.
 5. In Bologna: Deutschland gegen Belgien.

6. In Genua: Argentinien gegen Schweden.
7. In Triest: Tschechoslowakei gegen Rumänien.
8. In Mailand: Holland gegen die Schweiz.

„Rumänien will an der Weltmeisterschaft nicht teilnehmen.“ Der rumänische Fußballverband beschloß, auf der Weltmeisterschaft nicht teilzunehmen. Er begründete dies damit, daß die Entscheidung über das auszutragende Spiel mit der Schweiz, welches mit 2 : 2 unentschieden endete, von der FIFA aber ungültig erklärt wurde, nicht gerecht ist. Der Hauptsekretär des rumänischen Fußballverbandes Luchide begab sich nach Rom, um über diese Angelegenheit zu beraten.

Hotel Kovačević, Split.

Beste Lage, im Zentrum der Stadt. Gut eingerichtete Zimmer, vorzügliche Küche, Pensionen ab 60.— inkl. aller Taxen. Treffpunkt der Slowenen. Informationen bereitwillig.

Das erste Nachspiel. Donnerstag abends wurde in Zagreb das erste diesjährige Nachspiel zwischen „Hast“ und „Concordia“ ausgetragen. Leider fand das Spiel, das zum Pokalwettbewerb gehört, durch Verschulden des Schiedsrichters Lichtenberg ein unruhiges Ende. Das Publikum störte das Spielfeld und nahm gegen den Schiedsrichter drohende Stellung. Das Spiel endete 2 : 2.

Prof. Dr. Boronov heiratet



Der 68-jährige Prof. Dr. Boronov hat soeben in Zagreb die 21-jährige Frau Ljiljana geheiratet. — Dr. Boronov (rechts) zählt 68, seine Frau 21 Jahre.

Radio

Sonntag, den 6. Mai:

Ljubljana: 9 Religiöser Vortrag, Kirchenmusik, 10 Medizinischer Vortrag, 10.30 Konzert aus der Oper, 11.30 Schallplatten, 16.20 Chorgefang, Schrammel, 20 Oper. — **Beograd:** 9.30 Gottesdienst, 11 Schallplatten, 12.05 Blasmusik, 16.30 Lieder, 19 Volksstümliche Musik, 19.30 Opernarien, 20 Volksstück, 21.15 Lieder. — **Zagreb:** 10 Messe, 17.15 Tanzmusik, 20.15 Radiosinfonieorchester. — **Wien:** 8.25 Frühkonzert, 9.55 Geistliche Stunde, 11.20 Symphoniekonzert, 12 Mittagskonzert, 17.05 Unterhaltungskonzert, 20.10 „Der Herr Professor“, Operette. — **Deutschland:** Sende: 19.30 Bunter Abend, 20.45 Hörspiel. — **Daventry:** 19.30 Violinkonzert, 21.05 Orchesterkonzert. — **Warschau:** 19.52 Symphoniekonzert, 21.15 Heiteres. — **Udapest:** 20.45 Harfenzkonzert, 21.15 Radiobühne. — **Zürich:** 19.05 Johann Sebastian Bach, 19.55 Oper. — **München:** 19.30 Festliche Abendmusik, 20 Hörspiel, 22.40 Bunte Musik. — **Stal. Nordgruppe:** 18.30 Nachrichten, Schallplatten, 20.55 Symphoniekonzert. — **Prag:** 19.30 Blasmusik, 20.40 Dubelschachmusik. — **Rom:** 19.20 Nachrichten, Schallplatten, 20.10 Konzertabend. — **Mailand:** 21 Kammermusik. — **München:** 19.30 Bunter Abend, 22.40 Bunter Abend. — **Leipzig:** 19.30 Bunter Abend, 22.40 Bunter Abend. — **Stettin:** 20 Pressechau, 22.20 Tanzmusik. — **Breslau:** 19.30 Bunter Abend, 20.45 Hörspiel.

Montag, den 7. Mai:

Ljubljana: 12.15 Schallplatten, 18 Vorträge, 19 Orchesterkonzert, 19.30 Arztliche Ratschläge, 20 Orchesterkonzert. — **Beograd:** 11 Schallplatten, 16 Kinderfunk, 18.30 Deutsch. Sprachkurs, 19.20 Gesang, 20.30 Oper. — **Zagreb:** 12.20 Küchenrezepte, 12.30 Schallplatten, 17 Konzert 20 Wissenschaftsvortrag, 20.20 Oper aus Beograd. — **Wien:** 12 Mittagskonzert, 15.20 Stunde der Frau, 16.15 Schallplatten, 17.30 Violinvorträge, 18.25 Englischer Sprachkurs, 19.15 Unterhaltungskonzert, 20.20 Runterbunt. — **Deutschland:** Sende: 21.15 Humoristische Landkarte. — **Daventry:** 20 Militärkonzert, 21.35 Mikrophonspiel. — **Warschau:** 20.02 Konzert, 21.15 Lieder. — **Udapest:** 20.10 Philharmonisches Konzert, Dirigent Molinari. — **Zürich:** 19.01 Schallplatten, 19.20 Englische Sprachstunde. — **München:** 20 „Der Barbier v. Bagdad“, Oper. — **Norditalien:** 19.58 Schallplatten, Nachrichten, 21 Standard-Konzert. — **Prag:** 19.20 Bunter Abend, 20.15 Drohung aus dem Grammophon, 21 Konzert. — **Stettin:** 19.30 „Lohengrin“ Oper. — **Rom:** 19.55 Nachrichten, Schallplatten, 21 Konzert. — **München:** 19 Wer weiß was so ein Mai-Käfer für ein Vogel war, 20.10 Abendkonzert. — **Leipzig:** 18.15 Aus Operette, 20.10 Konzert. — **Udapest:** 19.20 Gesang, 20.45 Konzert. — **Stettin:** 20 Pressechau, 20.30 Opernabend. — **Breslau:** 19 Drei Klaviere unterhalten sich, 20.15 Heiteres.

Buchbesprechungen

6. Waffenschmied des Volkes. Roman von Gustav Kohn. Drei Bücher in einem Band. In Ganzleinen M. 4.80. Verlag Georg Westermann, Braunschweig. Kohn versteht es meisterhaft die Lebensgeschichte des hervorragenden Staatsmannes u. Feldherrn Scharnhorst, der vom Kuffungen bis zum General emporstieg wiederzugeben. So einfach auch der Verfasser erzählt, so sehr packt er uns im innersten. Dieses Buch ist ein lebendiges, geschichtlich getreues und doch dichterisch erschauertes Lebensbild.

6. Was da tracht und flucht. Ein Tierbuch von Hermann Löns. Verlag Hesse und Beder, Leipzig. 187 Seiten mit 150 Tier- und Landschaftsbildern in Kupfertiefdruck. In Ganzleinen M. 3.75. Die Liebe zum Tiere ist tief in der Natur des Menschen begründet. Wohl kaum ein zweiter Dichter hat ihr so oft und so rein Ausdruck gegeben wie Hermann Löns. Er ist der Klassiker unter den Tierbildern und seine lebensprägenden Tiernovellen sind einzig in ihrer Art. Der vorliegende Band bietet 20 solcher unvergesslichen Stücke. Das Werk eignet sich ganz besonders zu Geschenkwenden.

gegenwärtig bereits in Jugoslawien sechs Betriebe, die sich ausschließlich oder zum überwiegenden Teile mit der Erzeugung von Krawattenstoff aus Kunst- oder Naturseide befassen. Die Stoffe werden entweder an die Betriebe, die sich mit der Erzeugung von Krawatten befassen, abgegeben, oder aber in eigenen Werkstätten verarbeitet. Der 90 cm breite Krawattenstoff aus Kunstseide kostet je nach Qualität 40 bis 180 Dinar. Aus einem Meter können 6 bis 7 lange Krawatten hergestellt werden. Es gibt Betriebe, die bis 1000 Meter Stoff wöchentlich verarbeiten und somit bis zu 7000 Schlipse erzeugen. Die Folge davon ist der starke Preisrückgang für Krawatten, die aus dem Auslande nur in den seltensten Fällen eingeführt werden. Gute und schöne Krawatten sind gegenwärtig im Detail schon zu 18 Dinar erhältlich.

Aus aller Welt

Tragödie eines Schwerthäufers.

Bu f a r e s t, 1. Mai. In einem Gasthaus in Kischinev, wo Volksbelustigungen stattfinden, produzierte sich dieser Tage auch ein Schwerthäufers namens C a r l a s j. Dieser verschluckte vor dem Publikum mehrere Schwerter und sogar Bajonette, als eine der Reichen der Zuschauer ein Soldat seine Zweifel darüber Ausdruck gab, daß Carlasy die Schwerter und Bajonette wirklich verschluckte. Der Soldat forderte den Schwerthäufers auf, sein eigenes scharf geschliffenes Bajonett zu verschlucken, erst dann werde er ihn als echten Schwerthäufers anerkennen. Unter dem Eindringen dieser Worte nahm auch das übrige Publikum gegen den Schwerthäufers Stellung und begann diesen auszupeifen. Daraufhin übernahm der Artist das Bajonett des Soldaten und führte es in seine Kehle. Plötzlich begann der Unglückliche heftig zu bluten und stürzte zusammen. Er wurde in schwerverletztem Zustande ins Krankenhaus geschafft, wo er wenige Stunden später unter unjünglichen Qualen starb.

Die „Leoparden-Menschen“. Neun Todesurteile.

In Stanley-Stadt (Belgisch-Kongo) steht die Hinrichtung von neun Negern bevor, die als Anhänger der „Anioto-Sekte“, das sind die sogenannten „Leoparden-Menschen“, zahlreiche Morde an Eingeborenen verübt haben. Die Sekte der „Anioto“ hält ihre Anhänger dazu an, sich zu bestimmten Zeiten in Leopardenfelle zu hüllen, an den Händen die Klauen dieser Raubtiere zu befestigen und in dieser Verkleidung ihre Opfer zu überfallen und zu ermorden. Obwohl die belgische Regierung sich die größte Mühe gegeben hat, diese gemeingefährliche Sekte auszurotten, ist es ihr bis zum heutigen Tage nicht gelungen. Das Motiv zu den Morden liege in den alten Kultgebräuchen heidnischer Stämme begründet.

D'Annunzio bedichtet die Hunde.

Auf der großen internationalen Hundeausstellung, die dieser Tage in Gardona Riviera, am Ufer des Gardasees eröffnet wurde, kann man auch drei wertvolle Rasenhunde bewundern, die der italienische Dichter D'Annunzio geschenkt hat. Gleichzeitig erhielten die Veranstalter der Ausstellung eine lyrische Botschaft Gabriele d'Annunzios, in der er zum Ausdruck brachte, daß er schon immer ein begeisterter Hundezüchter war. In den Jahren 1912 bis 1915 besaß der Dichter in Frankreich eine Zuchtanstalt für Rennhunde die den besten englischen Unternehmungen dieser Art Konkurrenz machte. Damals begann er auch ein Buch, das den Titel trug: „Aus dem Leben berühmter Hunde“. Im Anhang versuchte er sogar eine Art Wörterbuch der Hundesprachen zusammenzustellen. Durch den Krieg wurden die Arbeiten an diesem Hundebuch unterbrochen. D'Annunzio gibt den Ausstellungsleitern aber die Versicherung, daß er sein Hundebuch bis zur nächstjährigen Ausstellung fertigstellen und veröffentlichen wird.

„Gnädige Frau“, fragt das neue Stubenmädchen. „Darf mich mein Bräutigam am Sonntag besuchen?“ — „Wer ist denn Ihr Bräutigam?“ — „Das weiß ich noch nicht; ich bin ja fremd hier.“

FRAUENWELT

Gestickte Kinderkleider im Hochsommer



MK 44221 MK 34538 MK 34529
91104/1 11395/1 11401/1

Welch eine reizende Handarbeit ist es, für die Kleinen so hübsche Kleidchen und Anzüge zu sticken! Kindlich, lustig und doch einfach sind die Sachen. Durch verschiedene Farbtöne und die Ausführung der Stickerei lassen sich hübsche Wirkungen erzielen. Schleifen, Gürtel oder eine kleine Weste, mit der Stickerei harmonisierend, heben diese oder jene Farbe besonders hervor. Kessel, Leinen oder Panama ergeben das haltbare und gut waschbare Material.

Die Puffärmel sind dem Kleid MK 44221 angehängt. Kreuzstickmuster am Ärmel und Rocksaum. Von sind durchgehend je seitlich drei Falten eingelegt. Erforderlich: für 9 Jahre etwa 1.70 m Stoff, 96 cm breit. Beyer-Schnitte für 7, 9 und 11 Jahre.

Mit Glodenblumen ist das hübsche Kleidchen MK 34538 bestickt. Vorn und hinten seitlich eingelegte Falten. Erforderlich: für 4 Jahre etwa 1.80 m Stoff, 80 cm breit. Beyer-Schnitte für 4, 6 und 8 Jahre erh.

Das Kleid MK 34529 mit fragenartiger Falte ist mit Spannstichstickerei verziert. Erforderlich: für 13 Jahre etwa 2.40 m Stoff, 80 cm breit. Beyer-Schnitte für 13 und 15 Jahre.



MK 34527 MK 34537 KK 34547
91091/1 11394/1 91090/1

Das sommerliche Kleidchen MK 34527 kann man aus weichem oder zartfarbigem Boile arbeiten. Kleiner glatter Volant-ärmel. Seidenbandschleife in der Nahe der Stickerei. Erforderlich: für 12 Jahre etwa 2 m Stoff, 96 cm breit. Beyer-Schnitte für 10 und 12 Jahre erhältlich.

Sehr stilvoll ist das Kleid MK 34537 mit dem dunklen, weichenähnlichen Schokoladenschon. Eine breite, bunte Stickereibordüre säumt den gereihten Rock. Erforderlich: für 6 Jahre etwa 70 cm einfarbiger, 85 cm gemusterter Stoff, je 80 cm breit. Beyer-Schnitte für 4, 6 und 8 Jahre erhältlich.

Das reich bestickte Blüschchen des Anabenanzugs KK 35547 ist vorn mit farbigem Band oder Kordel verschmückt. Halsauschnitt und Ärmel können farbig ausgetönt oder umgehäkelte werden. Erforderlich: für 5 Jahre etwa 1.20 m Anzugstoff, 55 cm Futterstoff, je 80 cm breit. Beyer-Schnitte für 3, 5 und 7 Jahre.

Die Passe des reizenden Kinderkleidchens MK 34528 ist mit bunten Streublümchen bestickt. Krage, Passe und Armausschnitte sind auslanggeteilt. Vorn und hinten je zwei seitliche Falten. Erforderlich: für 6 Jahre etwa 1.30 m Stoff, 96 cm breit. Beyer-Schnitte für 4, 6 und 8 Jahre erhältlich.

Sehr apart in seiner Machart ist das Passkleid MK 43148. Eine Edelweißbordüre bildet den Abschluss der über die Schultern greifenden Passe. In der vorderen Mitte abgesetzte Kellerralte. Kleiner Krage. Erforderlich: für 13 Jahre etwa 2.25 m Stoff, 96 cm breit. Beyer-Schnitte für 9, 11 und 13 Jahre.

Der hellfarbige Ärmel des reizenden Anabenanzuges KK 44215 ist am Kragebündchen und Ärmel mit dichter, hunder Kreuzstickerei verziert. Erforderlich: für 4 Jahre etwa 1.25 m Blusenstoff, 75 cm Beinleinstoff, je 80 cm breit. Beyer-Schnitte für 2, 4 und 6 Jahre erhältlich.

In allen Farben aus Herrenhemdstoff, aus gemustertem Leinen oder Popeline, es kann auch Baumwolltrikot sein. Diese Blusenhemdhoje ist aus dem Ganzen geschnitten, schließt vorn mit hübschen Perlmuttern und ist im Gürtel durch kleine Fältchen leicht anziehend gemacht. Kurze Raglanärmel, eine aufgesetzte Brusttasche und ein Umlegekragen geben ihr ein sportmäßiges Aussehen. In heißen Tagen kann jedes andere Wäschestück überflüssig werden. Man trägt über diesen Hemdhojen einen Sportrock u. ergänzt den Anzug durch eine Klubjade oder auch durch einen Regenmantel. Im Freien kann man sogar den Rock wieder ablegen und die farbige Blusenhemdhoje dient dann als kleidbarer Spielanzug, da die unteren weiten Beinleider hier in zierliche Bündchen gefasst sind.

Sehr zweckmäßig erweisen sich für junge Mädchen auch

Gartenkleider

die aus einer einfachen, kurzärmeligen, glatten Leinenbluse und einem Rockbeinkleid aus kariertem Leinen bestehen. Das Beinkleid fällt unter der Teilung wie ein Rock herab, es hat knöpfbaren Seitenschluss, vorn ist ihm ein breiter, ediger Lasteil angelegt, der

durch rückwärtige Achselträger gehalten wird, also den Rücken frei lässt. Sehr praktisch ist eine vorn aufgesetzte Tasche, die zur Aufnahme von Gartenschere und Bast bestimmt ist.

Ein anderer Gartenanzug setzt sich aus einer

Trägerhose

und einer kleinen Waschluse mit Puffärmeln zusammen. Unter dem linken Arm liegt der Knopfschluss. Hosenaugen gibt es eine ganze Menge, die für den Garten, am Strand usw. getragen werden. Wir greifen nur noch einen hübschen Gartenanzug heraus, der auch von stärkeren Frauen getragen werden kann, da eine weite Hose, trotz der Teilung, fast rodartig wirkt. Er ist aus buntgemustertem Indanthrenstoff in durchgehender Form gearbeitet und schließt seitlich übergreifend wie ein Morgenrock. Dazu angehängte halblange Ärmel.

Wer viel Sport treibt, muß im Besitze eines hellen, weiten Flanellmantels oder einer warmen Jade sein, die schnell nach starker Ueberhitzung übergestreift werden können.

Und nun der

Strandanzug

Da ist so vielerlei Neues an Formen, Ideen und Stoffen, daß wir nur Einzelnes herausgreifen können. Jedenfalls wird Jedem für das Strandleben etwas Neues geboten, ob er nun schwimmt, badet, Sonnenbäder oder nur die kühle Luft genießt. Wer viel ins Wasser geht und in der Sonne liegt, nimmt den Badeanzug mit kurzen Hosen oder einen der schönen rückenfreien wollebenen Schwimmzüge. Andere lieben das lange Beinkleid, sagen wir dunkelblau und ein rot-weiß kariertes, den Rücken ziemlich frei lassendes Leibchen, dem zur gelegentlichen Vervollständigung ein Bolerojäckchen mit Ärmelkappen beigegeben ist.

Für Luftbadeanzüge sind kurze Höschen das Richtige, darüber ergänzt man später seinen Anzug durch einen umzunöpsenden Rock und einen Mantel, der auch ärmellos sein kann. Der richtige schützende Bademantel hat immer noch eine morgenrodartige Form mit Schallragen u. aufgesetzten Taschen, er wird aus einfarbigen Stoffen bevorzugt. Der buntgeblumte „Deutsche Kretonne“ hat sich aber auch nicht aus dem Feld schlagen lassen, er kommt in Betracht für kleine Jäckchen mit dazu passender Badetasche, dient ferner als Verandung von Strandhütchen oder als Achselträger an Strandhütchen.

Ein dreiviertel langer loser Bademantel mit weiten Ärmeln nimmt sich ebenfalls vorzüglich aus. Man gibt ihm ein Futter aus weichem Frotteestoff. Als Sonnenschutz sei nun noch ein Hut erwähnt, der aus Leinen hergestellt wird: weiß, rosa oder blau. Er besteht eigentlich nur aus einer großen, breiten Krempe, die in ein Bündchen mit vier Knopflöchern gefasst ist. In diese Knöpfe zwei kreuzweise sich überschneidende schmale Leinenstreifen, die also den Hutkopf bilden. Originell und sehr kleidsam ist dieser weich herabfallende, die Augen gut schützende Rand.

Complets

Sind in diesem Jahre die Schlager der Tageskleidung, das sollte jede Frau wissen und sich mindestens einen Anzug dieser Art in Bereitschaft halten. Was ist eigentlich ein Complet. Ein Kleid mit dazu passendem Mantel, dessen Machart und Form ganz verschieden sein kann oder ein Kleid mit einem Cape oder sonstigem Beiwerk. Die meistens dreiviertel langen Mantel sind fast immer vorn offenstehend oder gerade aneinander schließend und haben weite, bequeme Ärmel oder nur Ärmelglocken. Häufig fehlt beim Sommermantel überhaupt der Ärmel. Die losen Jaden können fast knielang sein, bis zur Hüfte oder auch in Boleroform knapp bis zum Gürtelschluss reichen. Alle Mäntel sind aus leichten Stoffen und ohne Futter gearbeitet oder, wenn nötig, mit ganz leichter Seide gefüttert, so daß sie stets schlank und weich herabfallen. Der Halstrand bleibt fragenlos, wenn nicht ein kleines Stehbündchen ihn abschließt.

Ueber die Farbe ist zu sagen, daß sich ein Completmantel, falls er nicht aus dem Kleid- oder Rockstoff hergestellt ist, der Gesamtkleidung anpassen soll. Der dunkelblaue Mantel kann außer zu dem für ihn bestimmten Kleid ebenso gut auch zu einem roten,

Neues von der Mode

Zum Wochenende

brauchen wir die richtige Kleidung genau so gut wie zu Spiel und Sport und zum Badestrand. Wochenendkleider müssen vor allem praktisch in Stoff und Machart sein, u. so bleiben nach wie vor die netten Dirndlkleider beliebt. Wenn sie auch in den Schnittformen wenig Aenderung bieten, u. das ist gerade das Gute an ihnen, so sehen sie dennoch durch die verschiedenen Stoffe sehr unterschiedlich aus. Meistens nimmt man zu ihrer Herstellung einen der netten neuen farbenfrohen Baumwollstoffe, die in kariert, gebümt, gestreift in allen Farbstellungen da sind. Dazu gibt es auch Karomuster, die mit Blumen bestreut sind und neuerdings Stoffe mit leuchtendbunten Streublumen auf dunklem Grund. Auch karierte und gestreifte Beiderwandstoffe, selbstverständlich Leinen, Gebeline und gebümt Kretonne sind begehrte Artikel für Dirndlkleider.

Der Schnitt zum Dirndlkleid ist denkbar einfach, entweder besteht er aus einem Weiberkleidchen mit Unterziehluse oder aus ei-

nem Schneppenkleidchen mit sichtbarem Knopfschluss in vorderer Mitte, in beiden Fällen gehört der gerade eingereichte Rock dazu u. je nach Wunsch und Geschmack gar keine oder eine weiße oder bunte Schürze. Die Leibchen sind edig, auch rund, ausgeschnitten und aus ihren weiten Ärmelöffern treten die kurzen, engen oder kleinen Puffärmel der Unterbluse hervor. Manche der anliegenden Schneppenkleidchen haben auch ein gefaltete Ärmel von gleichem Stoff. Im Wechsel von einfarbig und gemustert für Leibchen und Rock liegt der hauptsächlichste Reiz des Dirndlkleides. Sehr niedlich sieht auch ein rundgeschnittenes kleines Schöckchen aus, das dem Weiber angelegt ist. Schon ein wenig elegant nehmen sich Dirndlkleider aus glatt farbigem Leinen aus mit flott eingesticktem Edelweiß oder weißen Sternblumen.

Wenn es zum Wochenende geht, hat man auch gern recht wenig Gepäck und da ist noch ein anderer Anzug, der im besonderen zum Wandern recht zu empfehlen ist, in Vorschlag zu bringen. Man fertigt sich eine Blusenhemdhoje in kariert, gebümt, gestreift

rotweißen oder blau-weiß gestreiften Kleid getragen werden. Jrgendwie stellt man eine weitere Zusammengehörigkeit her, indem man eine große Schleife, einen Schlips, einen Gürtel, einen Kragen zu dem Grundton des Mantels nimmt. Wer seine Kleidung schon aus Sparmaßregeln so einrichtet, daß sie in einer Farbstellung, dabei aber doch in untergeordneter Förmung gehalten ist, wird nie in Verlegenheit kommen und immer gut aussehen, sei es, daß man sich auf grau, graublau, sandfarben, braun, schwarz-weiß, blau-weiß oder rötliche Farben usw. einstellt. Zu buntbedruckten und gemusterten Kleidern ist am besten ein Mantel in ruhigen, gedämpften Farben zu wählen, dann paßt er gleichzeitig zu allen farbenfreudigen Anzügen. Ist der Mantel vorn offenstehend und dreiviertellang, so sieht der untere Kleidsaum und bei Halbärmeln der lange Kleiderärmel recht nett hervor. Zu allen leichten Wäscheleidern und auch zum Sport gibt ein weißer Mantel eine vollkommene Ergänzung. Auch eine Jacke aus weichem Leinen, unter deren weichen Umlege tragen eine flotte, farbige Seidenschleife in der Kleiderfarbe liegt, ist richtig!

Dann sind noch die vielen kleinen capeartigen u. m. h. u. n. zu erwähnen, die den Anzug auch zu einem Complet erheben. Sie können für die Reife aus festen Stoffen in strenger Verarbeitung sein. Im Gegensatz dazu seinplüsch und vorn offenstehend für leichte Sommerkleider: aus Leinen in Form von Schultertragen, als Einzelstück dem Mantel aufgeschraubt und als Einzelstück gebraucht, schließlich auch wie große Fischuteile, die in einem Gürtel enden. Es gibt reizende Zusammenstellungen aus zweierlei Stoff, die e i n e m Anzuge zwei verschiedene Möglichkeiten bieten und beide getrennt voneinander oder vereint stets von guter Wirkung sind.

Bücherschau

h. Führer voraus. Roman von Freiherr Grote. Verlag Georg Westermann, Braunschweig. In Ganzleinen Mk. 3.80. Freiherr Grote schildert in seinem neuen Roman den stillen, erbitterten Kampf der Führer, ihre trotz Verbot und Mordtum aus eigenen Reihen niemals erlachende Vorarbeit für die große Freiheitsbewegung. Grote beginnt mit der erneuten Berufung Steins zum Minister im Jahre 1807 und führt uns hinein bis in den heißen Aufruhr des Jahres 1812.

h. Die Kunst des Denkens. Eine Erwachen-Fibel von Ernst Dimmet. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau. In Leinen Mk. 4.60. Zweite Auflage. In der Form einer geistvollen und anregenden Plauderei lehrt uns Abbe Dimmet jene Lebensweisheit, die wir vor allem brauchen, um uns im Trubel und Wirwar der zahllosen Eindrücke nicht zu verlieren. Sein Buch ist eine Lebensschule, in der wir Ablenkung, Zerstreuung, Oberflächlichkeit, Hast und Banalität zu vermeiden und bekämpfen lernen.

h. Im Gele und Erde. Erzählungen und einige Gedichte deutscher Heimatdichter. — Verlag Westermann, Braunschweig. In Leinen Mk. 4.50. Dieses Werk wird der Stadter lesen u. es wird ihm gefallen. Lebenswerte Menschen der verschiedenen Landschaften des Vaterlands erscheinen vor den Augen des Lesers und zeigen die enge Verbundenheit von Schicksal und Erde.

u. Deutsches Schicksal an der Saar. Von Fritz Carl Roegels. Kart. Mk. 2.50. Bergstadtverlag. Breslau. Ein neues interessantes Buch über die Saarfrage. Das Werk berichtet über die politische Frage im Saargebiet, dessen Landschaft und Industrie. Roegels Buch ist sehr objektiv gehalten und verdient gelesen zu werden.

h. Morgenluft in Schilba. Der Roman einer kleinen deutschen Stadt von Hjalmar Kugleb. Verlag Georg Westermann, Braunschweig. In Leinen Mk. 4.80. Kugleb schildert das Leben und Treiben sowie die Beherrscher einer Kleinstadt, wie sie nicht sein sollten, mit Witiz und Ironie. Er zeigt aber auch gleichzeitig als Gegenstück die gesunden aufbauenden Kräfte in Gestalt von zwei prächtigen jungen Menschenkindern, die sich ihre Welt bauen. Ein Buch, das sehr in unsere Zeit hineinpaßt.

h. Die leisen Leidenschaften. Ein Lied der Freundschaft von Cecile Jnes Voos. Verlag Moscher & Cie., Zürich. Jnes Voos zeigt

sich als Dichterin, die tief in das Seelenleben des Menschen eingedrungen ist, oder die Fähigkeit besitzt intuitiv aus dem Ueberfünftlichen heraus Tatsachen zu erfassen. Wundervolle Stunden tiefer Einsicht in das oft so unergründliche und dann wieder so leicht zugängliche Menschenherz bietet uns das vorliegende Buch.

Medizinisches

Auch der gesunde Mensch soll öfter den Arzt befragen

Das erscheint gewiß als eine recht seltsame Mahnung, allein man weiß zur Genüge, daß es ungleich leichter und billiger ist, Krankheiten zu verhüten, als Krankheiten zu heilen. Warum will man nun erst dann zum Arzt gehen, wenn man bereits krank ist? Ein Arzt soll ja nicht nur gesund machen, sondern auch gesund erhalten, und deshalb ist es sehr bedauerlich, daß die frühere Sitte der Hausärzte so ganz unterzugehen droht. Man hat zwar hier und da noch seinen Hausarzt, d. h. einen bestimmten Arzt, aber man läßt ihn nur holen, wenn man ihn braucht. Ehedem gehörte er fast zur Familie. Er kannte jedes Mitglied ausken und innen und kam auch sehr oft ungerufen als guter Freund, um sich nach den gesundheitlichen Verhältnissen zu erkundigen, kleine Räte zu erteilen, über allerlei Gefahren zu sprechen usw. Gebildete Leute laufen ja auch nicht erst zum Zahnarzt, wenn sie Zahnschmerzen haben, sondern öfter im Jahre, damit der Zahnarzt ihre Zähne in Ordnung hält. Ein Mensch kann sich noch ganz gesund fühlen und dennoch schleichen Krankheiten heran, die gefährlich werden können, wenn sie vernachlässigt werden, aber bei rechtzeitiger Hilfe gar nicht erst zum Ausbruch kommen. Wie mancher ist schon gestorben im trüben Mannesalter „plötzlich und unerwartet“! Einen trefflichen Ratgeber dafür, ob jemand gesund ist, bietet das Verhältnis von Körpergewicht und Körpergröße. Weicht dieses Verhältnis vom normalen Zustande ab, so liegt eben schon ein unnormaler Zustand vor, der auf Störung der Ernährungs- und Stoffwechselvorgänge schließen läßt. Solche Störungen können dann leicht zu Stoffwechselkrankheiten führen, z. B. Gicht, Zuckerkrankheit, Fettleibigkeit, Blutharmut usw. Es sollte deshalb jeder wenigstens alle Monate sich im unbedenklichen Zustand wiegen und dabei folgende Tabelle festhalten, welche der englische Sportarzt Doktor Hoole ermittelt hat. Bemerkenswert man große Differenzen oder Schwankungen, so soll man schon als vermeintlich gesunder Mensch den Arzt zu Rate ziehen.

Körpergröße von 1,55 Meter = 52,60 Kilogramm, 1,57 1/2 Meter = 57,15 Kilogramm, 1,60 Meter = 60,30 Kilogramm, 1,62 1/2 Meter = 63 Kilogramm, 1,65 = 64,40 Kilogramm, 1,67 1/2 Meter = 65,75 Kilogramm, 1,70 Meter = 67,15 Kilogramm, 1,72 1/2 Meter = 70,30 Kilogramm, 1,75 Meter = 73,50 Kilogramm, 1,77 1/2 Meter = 76,65 Kilogramm, 1,80 Meter = 79 Kilogramm usw., und zwar bei beiden Geschlechtern.

d. Ueber den Blutdruck. Der Druck, unter dem das Blut in den Blutgefäßen kreist, kann bei geringen Störungen erhöht sein. Da dieser Zustand nicht gleichgültig ist, so bedeutet es eine große Bereicherung der ärztlichen Diagnostik, daß es Apparate gibt, mit denen man den Blutdruck messen kann. Das Blutgefäß wird mit einem Luftpfeiler oder einer Manschette aus Gummi so stark zusammengepresst, bis der Puls verschwindet. Mit dem Apparat ist ein Manometer in Verbindung. Je höher der Blutdruck, desto mehr Widerstand setzt der Puls des Blutgefäßes dem Pfeiler oder der Manschette entgegen, desto höher steigt das Manometer, an dem man die Zahl ablesen kann. Sie gibt die Höhe des Blutdruckes an. Erhöhter Blutdruck findet sich bei Muskelkrankheiten des Herzens, bei Arterienverkalkung, bei chronischen Vergiftungen mit Alkohol, Nikotin, Syphilis usw., ferner bei Nierenkranken, bei Vollblütigen, bei übermäßigen Essern und Trinkern. Dauernde Blutdruckerhöhung macht verschiedene Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Schwinden, verminderte Leistungsfähigkeit usw. Ja es kann sogar zu Blutaustritten in der Kehhaut und zu Blutungen ins Gehirn (Schlaganfall) führen. Die Behandlung besteht in reizloser Kost (wenig Fleisch) und Einschränkung des Alkohols und Nikotingenusses. Durch Ableitung auf den Darm und die Niere wird der Blutdruck herabgesetzt. Die Ableitung geschieht durch leichte Abführmittel und harntreibende Medikamente. Außerordentlich wirksam sind kleine Abführmittel.

d. Sauerkraut als Heilmittel ist noch viel zu wenig bekannt. Sauerkraut wird wegen seiner natürlichen Milchsäure erfrischend u. belebend, regt die Verdauung an und stärkt die Blutbildung in bedeutender Weise, so daß gar manche blasser Gesichtsfarbe gerade infolge des Genusses von reichlichem Sauerkraut einen gesunden Aussehen weichen muß. Das instinktive Verlangen manches Bleichsüchtigen nach sauren Speisen, sauren Bonbons usw. sollte man nicht bekämpfen, wie

es gewöhnlich geschieht, sondern dem Hungergele der Natur Folge leisten, natürlich in maßvoller Weise. Nur Essig ist zu vermeiden.

Der Landwirt

Die Legenot

Legenot liegt vor, wenn ein Huhn nicht imstande ist, ein fertiggebildetes Ei aus dem Eileiter durch die Kloakenöffnung ins Freie zu bringen, wenn es also das Ei nicht legen kann. Als Ursachen der Legenot kommen verschiedene Umstände in Betracht. So kann die Legenot die Folge von Erkältungen oder von Entzündungen des Eileiters sein; auch zu große Eier, oder auch das Vorkommen mehrerer Eier im Eileiter kann Legenot verursachen. Es kann aber auch ein Bruch des Eileiters vorliegen; in diesem Falle muß das Tier geschlachtet werden. Ein Bruch des Eileiters ist dann zu vermuten, wenn das Huhn den Körper sehr stark aufwärts hält und dabei auf dem Hinterkörper sitzt. Tiere, die an Legenot leiden, verweigern die Aufnahme von Futter, verstecken sich in dunkle, stille Winkel, suchen immer wieder die Nester auf, der Kamm und die Kehllappen sind stark rot bis bläulich verfärbt, die Tiere drücken und pressen merklich, um das Ei legen zu können. Um die Legenot zu beheben, muß man trachten, das Ei durch vorsichtiges Massieren von der Bauchseite her herauszuschieben. Wenn das gelingt u. das Ei sich zeigt, aber doch nicht ganz herauskommt, zerbricht man es und nimmt die Stücke der Schale einzeln heraus. Man kann auch das Körperchen der Hühner in sehr warmes Wasser tauchen oder über sehr heißen Dampf halten, das bringt auch Hilfe. Außerdem ist es gut, einem Huhn, das an Legenot leidet, schwarzen Kaffee zu verabfolgen, da er das Huhn stärkt und dadurch die Legenot beheben kann. Wenn man das Ei entfernt hat, empfindet es sich, den Eileiter mit einer warmen Wasserdampfbadung auszuspielen. Haben alle Versuche der unblutigen Entfernung des Eies fehlgeschlagen, dann kommt noch die operative Behandlung durch einen Schnitt in die Bauchwand und das Herausdrängen des Eies mit den innerhalb der Leibeshöhle an den Eileiter gebrachten Fingern in Betracht. Diese Operation soll nur von Fachkundigen vorgenommen werden. Reichliche Bewegung im Sonnenlicht u. kleine Gaben von Lebertran tragen auch dazu bei, die Legenot zu verhindern.

I. Küdenfütterung. Der Hühnerhalter freut sich an dem günstigen Brutergebnis. Aus 15 der Glucke unterlegten Eiern sind 12 muntere Küden geschlüpft. Leider stellt sich dann bald ein Vermutstropfen ein, denn ein Küden nach dem anderen geht ein. Ratlos steht der Züchter da und kann sich nicht erklären, wie dies zugeht. In den meisten Fällen liegt die Sterblichkeit neben Mangel an guter Pflege (Warmhaltung), an unsachmähiger Fütterung, denn der kleine Magen kann das Futter der großen Hühner noch nicht vertragen. Um die Sterblichkeit der Küden einzudämmen, muß dem Tierchen ein leicht verdauliches und dem Körperaufbau dienliches Futter verabreicht werden. Ein Futter, bei dem die Küden stets freßlustig bleiben, und nach dem sie sehr gut gedeihen und schnell wachsen, ist folgendes: Man nehme 1 Kilo Mehl (Pferdefleisch) oder auch Kadavermehl, 1 Kilo getrocknetes und gesiebtes Aseemehl (Asechen) und getrocknete und zerriebene Brenneisblätter zu gleichen Teilen, 2 Kilo Mehl, ein Kilo frisches, gut getrocknetes Knochenmehl (Knochenmehl), 2 Kilo Kartoffeln (gequert), gestampfte Eierschalen, ganz fein, eine Prise Salz, etwas Holzasche und drei Schiereier oder Kocher. Das ganze wird gut vermischt, in einer alten Pfanne schön braun gebacken und nach dem Erkalten durch den Fleischwolf getrieben. Vor dem Gebrauch wird das Futter auf ein Sieb geschüttet und überbrüht, so daß es sich immer noch krümelig trocken anfühlt. Wer also mit Küdenfütterung zu rechnen hat oder dessen Küden nicht voranwachen, unterziehe sich der kleinen Mühe, denn er wird für seine Arbeit wohl belohnt werden.

„Der Chef wird doch nicht eingeschlafen sein? Es ist so still in seinem Bureau.“ — „Dann ist er wach, denn wenn er schläft, schnarcht er.“

Tüchtige SCHNEIDERINNEN

werden aufgenommen. 5223

Trg. dom. Maribor

ELEGANTER

Fiakerwagen

mit Oelachsen, fast neu, dazu Pferdegeschirr zu verkaufen. Preis nach Vereinbarung. Anfragen an Oberst Prica Varadin. 5097

Gedenket der Antituberkulosenliga!



Original französische ECLAIR-„VERMOREL“-PERONOSPORA-SPRITZEN die besten auf der Welt. Bestandteile für Peronospora-Beizungen zu billigen Preisen. Generalvertretung:

Barzel d. d. Subotica

Barzel d. d. Subotica. 3460. Verlangt Preisliste.

Neuheiten! Obstzüchter!

Jetzt ist die höchste Zeit, um gegen verschiedene Schädlinge mit der Kupferkalkbrühe mit Uranigrün zu spritzen!

am besten und billigsten bei Eugen Lederer

Obst- u. Gemüse Import-Export Novisad, Temerinska ul. 21. Telefon 30-15

Geschäftshaus

mit Kaufmannsgeschäft, Gasthaus und Fleischhauerei, etwas Ökonomie, frequenter Posten, nächst einer Pfarrkirche, ist unter günstigen Verhältnissen sofort zu verkaufen. Der größte Teil der Kaufsumme kann am Besitz liegen bleiben. Unter „Günstige Gelegenheit“ an die Verw. 5115

Kurhaus Dr. Seidl, Crikvenica

Hotel I. Ranges. 50 Zimmer m. fließ. Wasser, Bäder Garage etc. Zentrale Lage bei d. Strandbädern u. Kurpark. Auf Wunsch Diät. Pension: Vorsaison Din 65- bis 85-; Saison Din 65- bis 95-. Prospekte. 4337

PATENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten

Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- und Eingriffs Klagen. Feststellungen-Anträge. Vorschläge für Handels- u. Fabrik Marken etc. besorgen die beideten Sachverständigen:

Civil- u. Patent-Ingenieur A. BAUMEL, Oberbaumeister I. P. Maschinen-Ingenieur Dr. techn. R. BÜHM, Regierungs-

Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 30

Kleiner Anzeiger

Anfragen (mit Antwort) sind 2 Dinar in Briefmarken beizulegen, da ansonsten die Administration nicht in der Lage ist, das Gewünschte zu erledigen.

Verschiedenes

Informationsbüro Glocke Hinko, Zagreb, Baruna Jelčića 2 — gibt Auskünfte über Vermögensverhältnisse, Einkünfte, untersucht, beaufsichtigt und verfolgt die Lebensweise, Verbindungen und Beziehungen (Untreue, Ehebruch) jedermanns in allen Orten des In- u. Auslandes mit garantierter Diskretion. Persönliche Besuche oder schriftliche Anfragen, absolute Diskretion. 4476

Ein **Kostkind** wird aufgenommen. Vodnikova ul. 38, Student. 5187

Damen-Strümpfe

Flor
Din 14.-, 16.-, 20.-

Seiden-Strümpfe

neueste Mode
Din 22.-, 27.-, 38.-



SANDALEN Sommerwäsche

Sportartikel, Rucksäcke etc.
Große Auswahl bei

Jakob Lah
Glavni trg 2. 5190

Kompagnon mit 10.000 Dinar für konkurrenzlose Holzindustrie wird gesucht. Sägewerk mit Wasserkraft und Bahnstation werden bevorzugt. Unter »Exporte« an die Verw. 5147

Kinder werden auf Sommerfrische zu deutschsprechender Familie genommen. Unter »Landluft« an die Verw. 5111

Sämtliche Pelzwaren werden unter Garantie zur Aufbewahrung übernommen, dortselbst modernisiert und ausgebessert zu konkurrenzlosen Preisen. Zahlbar im Herbst bei der Uebernahme. Kürschner J. Soper, Glavni trg 9. 5124

FIRMUNGSHÜREN v. Din 40.- aufwärts nur bei 3942
M. J. GERJEV SIN

Ein **Kind** wird in liebevolle Pflege und gute Erziehung genommen. Zuschriften unter »Kind« an die Verw. 5098

Gesucht werden **40.000 Dinar** in bar gegen Intabulation auf 1. Satz Haus im Werte von Din. 180.000 gegen monatliche Abzahlung von Din. 2000 und entsprechende Zinsen. — Adr. Verw. 5038

Yoghurt, täglich frisch, erzeugt I. mariborska mlekarina Adoli Bernhard, Maribor. Aleksandrova cesta 51. 5079



Erfrischungen, Gefrorenes u. Eiskaffee. Fruchtgefrorenes nur aus dem reinen Fruchtmark und Fruchtsäften bereitet, sowie verschiedene Eistee empfiehlt die Zuckerfabrikerei J. Pelikan, Gosposka ulica 25. 4969

Verchromung hat soeben eingerichtet — billigste Vernicklungsanstalt in Maribor — »Ruda« Frankopanova ul. 10. 4762

Gasthaus wird gegen Verrechnung von einer Frau zu übernehmen gesucht. Anträge unter »Verrechnung« an die Verw. 5148

Neueste Erfindung auf dem Gebiete der Kosmetik! Jeder **Dame** bietet sich die Gelegenheit, ohne Vorkenntnisse — wo immer — einen schönen Nebenverdienst zu verschaffen. Erwerbslose Damen können sich eine gute dauernde Existenz gründen. Das Mittel ist ausgezeichnet und kostet nur wenige Dinars. Geil. Anfragen zu richten an die Verwaltung des Blattes unter »Schönheitsmittel«. 5082

Gnädige Frau! Ihr Pelzwerk konserviere ich sorgfältigst über die Sommermonate. Während dieser Zeit wird es modernisiert und hergerichtet um halben Preis, zahlbar im Herbst bei der Uebernahme. Kürschner **P. Semko**, Gosposka ulica 37. 4848

Pelzwaren, Winterkleider u. Teppiche werden unter Garantie zur Aufbewahrung entgegengenommen. Während dieser Zeit wird es modernisiert und ausgebessert zu den billigsten Preisen, zahlbar im Herbst. Pelzhaus K. Gränitz, Gosposka ulica 7. 4946

Firmungshuren Din 40.— aufwärts. Firmungssilberhuren Din 130.— aufwärts. Firmungsgoldhuren Din 230.— aufwärts. **Ant. Kilmann**, Maribor, Aleksandrova 11, gegenüber Spatzek »Gostilna pri grozdu«. 4762

Daruvary - Creme idealstes Mittel gegen Sommersprossen, Wimpern, Mitesser und allen Hautunreinigkeiten. In Fachgeschäften 15 Din. Muster gegen Einsendung von 3 Din in Briefmarken: Apotheke Blum, Subotica. 1320

Unterricht

Italienisch, Stenographie, Buchhaltung unterrichtet Oberbuchhalter. Adr. Verw. 5202

Professor unterrichtet gründlich Mittelschüler für Prüfungen. (Lat., Griech., Franz., Deutsch, Slow.). Adr. Verw. 5132

Englischer Unterricht perfekt und billig. Rosinova ul. 27. 5110

Realitäten

Modernes, neu adaptiertes Kaffeehaus, speziell Nachlokal, mit besseren Gästen, im Zentrum der Stadt, belebte Straße, für Kaffee-Restaurant Goldgrube, wegen Ueber-siedlung sofort zu übergeben. Information freundschaftlich bei Bož. Kraševac, Zagreb, Medvedgradska 41/1. 5219

Kaufe mittleren Besitz, passend für Bäckerei. Geil. Preisangebote an S. Vuzem, Zg. Poljskava. 4917

Verkaufe, tausche mit Stadthaus oder vermiete schönen kleinen Besitz bei Maribor. — Adr. Verw. 5136

Günstiger Ankauf. Am 14. Mai um 11 Uhr wird im Zimmer Nr. 11 des Bezirksgerichtes in Maribor auf öffentlicher Versteigerung das bekannte Gasthaus Fuchs in Nova vas bei Maribor samt Besitz und allem Inventar verkauft. — Schätzwert Din 230.421. — Ausrufungspreis ist die Hälfte. Wir machen auf die günstige Ankaufsmöglichkeit aufmerksam. Einige intabulierte Besitzer würden auch Einlagebücher übernehmen. Anzufragen im obengenannten Gasthaus 5150

Billige Bauplätze in Radvanje und Studenti auch für Sparbücher zu verkaufen. Anfrage Kanzlei Vetrinjska ul. 30-I. 5188

Größere Familienvilla mit Wald Obst- und Gemüsegarten und Komfort. in St. Ilj wird günstig, auch gegen Einlagebuch der Posojilnica Maribor, verkauft. Adr. Verw. 5230

Neubau, Zimmer Küche, Garten, 12.000 Din. — **Gasthaus**, Lokal, 3 Zimmer, 4 Joch Grund, 60.000. — **Besitz**, 15 Joch, Weingarten, Obstgarten, Haus, 3 Zimmer, 90.000. — **Villa**, 6 Zimmer, Küche, 120.000. — **Zinshaus** 165.000 und 600.000 Din. — »Rapid«, Gosposka 28. 5204

Damen-Halbstrümpfe

ersparen durch den eingenähten, waschbaren Gummi den heißen Strumpfbandgürtel. 39

Aus guter Mattseide bringen wir sie zu **39**
C. Büdefeldt, Maribor

Bauparcelle, ¼ Joch alles zum Bauen vorbereitet. Bewilligung vorhanden, an der Hauptstraße, unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Anzufragen bei L. Riznik, Pocehova 20. 5193

Einfamilienhaus in Pobrežje, Lovska ul. 21 preiswert zu verkaufen. 5149

Stadthäuser, Villen und Besitzungen in jeder Preisklasse gegen bar und Sparkassebücheln günstig zu verkaufen. Troha, Vetrinjska ul. 30. 5134

Zu verkaufen größeres Haus, Anfr. Verw. 5085

Wegen Familienangelegenheiten wird günstig verkauft gut eingeführte **Gemischwarenhandlung**, Gasthaus, Holzhandel, Sägewerk, Steinbruch mit besten 9 ha Grundbesitz, bestehend aus Acker, Wein, Garten, Wiesen, Wald und schönem Gemüsegarten. Anfr. an die Verw. unter »Günstige Gelegenheit«. 5070

Größere Landwirtschaft, Gasthaus, beliebiges Geschäft, Säge od. dgl. am Lande gesucht. Antr. unter »Günstige Pacht oder Kauf« an die Verw. 5125

Besitz, 10 Joch, sonnige Lage, erstklassiger Weingarten, Obstgarten, Acker Wald, 2 Häuser, in Sp. Sv. Kungota verkaufe gegen Bargeld billig oder tausche gegen Haus in Maribor oder nächster Umgebung. Trgovina Lupinsek, Kosa. 5133

Zu kaufen gesucht

Kaufe altes Gold, Silberkronen, falsche Zähne zu Höchstpreisen. A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroška cesta 8. 3857

Höchstpreise für Bruchgold, Goldmünzen, Platin und Silber zahlt Mariborska Afincirija zlata. Orožnova ulica 8. 8698

Kaufe gebrauchtes Schinken-spannergestell, Adr. Verw. 5205

Kaufe Elektro-Motor, 2-4 HP. Anträge an Justin Gustinčić, Tattenbachova 14. 5229

Brillanten, Gold- und Silbermünzen kaufe zu Höchstpreisen. M. Ilgerjev sin, Gosposka ulica 15. 6979

Schöner Grabstein zu kaufen gesucht. Zuschr. unter »Grabstein« an die Verw. 4970

Weinflaschen 0,7 Liter zu kaufen gesucht. Aug. Zlatič, Vetrinjska ul. 18 Tel. 2066. 5151

Lederhose, kurze, gut erhalten zu kaufen gesucht. Anfr. an die Verw. unter »Mittelgroß«. 5099

Kaufe Pianino, gut erhalten. Anträge unter »Guter Klang« an die Verw. 5138

Zu verkaufen

Gelegenheitskauf! Größere Partie Liegestühle. Stück 25 Din, hat abzugeben Ussar, Plinarniška ul. 17 und Glavni trg 1. 5120

Konzerttische zu verkaufen. Adr. Verw. 5102

Hartes Schlafzimmer billig zu verkaufen. Plinarniška ul. 1. Kraner. 5042

Moderner Sportkinderwagen billig abzugeben. Krekova 6, Trafik. 4960

Speisezimmer zu verkaufen. Gosposvetska 15. 5145

Automatische »Berkel«-Waage, fast neu, Tragfähigkeit 20 Kilo, zu verkaufen, Maribor, Glavni trg 15, Haupttrafik. 5141

Großer Eiskasten und großer Speisekasten zu verkaufen bei Hausmaninger, Cankarjeva ul. 23. 5140

Verkaufe Stutzflügel oder tausche gegen Pianino. Unter »Sparbuch« an die Verw. 5139

Zimmer- und Küchenmöbel preiswert sofort zu verkaufen Stroblmajerjeva 10-II, Mansarde. 5127

Schöner Kinderwagen billig zu verkaufen. Ptuiska c. 17, Tezno. 5126

Junge deutsche Schäferhunde mit Stammbaum, Eltern Ausstellungs- und Leistungssieger zu verkaufen. Anfr. Pirich, Aleksandrova 21. 5053

Verschiedene Möbelstücke zu verkaufen. Franciskanska ulica 14. 5104

Mittellanger Konzertflügel, guter Klang, zu verkaufen. Anzufragen bei Dr. Bučar, Maribor, Aleksandrova cesta 12. 5222

Seltz-Weinflügel-Apparat, sehr gut erhalten, wird preiswert verkauft. Anzufragen unter »Weinflügel« an die Verw. 5221

Sensen in großer Anzahl zu Din. 5.— bis 6.— pro Stück in verschiedenen Größen. Justin Gustinčić, Tattenbachova ul. 14. 5004

Steinplatten und Bausteine für modernen Steingarten zu verkaufen. Kordik Pekre. 5054

Für Park- und Gartenanlagen bietet Salven, Dahlien- und Kane-Knollen, Begonien, Senperflora usw. Gärtnerei Jemec, Presernova 16. Kuranstalten, Eisenbahnstationen u. Schulen bekommen Rabatt. 4668

Für Fenster und Balkone bietet Pelargonien, hängendes Efeu, Begonien, Begonien und s. w. die Gärtnerei Jemec, Presernova 16. 4669

Am nahrhaftesten und gesunden ist Gemüse sowie Paradeis, Paprika, Eierfrucht, Karfiol usw. Deshalb setzt jetzt Setzlinge, welche Sie billig in der Gärtnerei Jemec, Presernova 16, bekommen. 4670

Eckglaskabine, Smyrnateppich, Zimmerkredenz, Perserteppich, große Standuhr, verschiedene Möbel, Spiegel, Uhren, Kleider und Wäsche bei Maria Schell, Koroška cesta 24. 5807

Feinstes Tafelöl per Lit. 12 Dinar, Kürbisöl, Leinöl, Finis, Schmierseife zum billigsten Tagespreise. Neues Geschäft, Kopaliska ulica gegenüber Narodni dom, Zidovska ul. 14. 5196

Kinderwagen zu verkaufen, Barvarska 5. 5195

Liegefauteuils Din 75, Stokkerl 28, Rouleaux 70, Draht-einsätze Din 90. Novak, Vetrinjska 7, Koroška 8. 5194

Singer-Nähmaschine, Rundschiff, verkauft billigst Mechaniker Draksler, Vetrinjska 11. 5214

Puch-Motorrad, 250 ccm, verkauft Mechaniker Draksler, Vetrinjska 11. 5213

Schlafzimmer und Herrenanzüge billig zu verkaufen. Krekova 2-Ia. 5206

Betonschotter, ca. 20 Kubikmeter, billig abzugeben bei Rečnik, Elektrotechnik, Pobreška c. 6. 5159

Gasthaustische, Sessel, Gartentische, Bänke altes deutsches Schlafzimmer zu verkaufen oder gegen Speisezimmer zu tauschen. Rogina, Slivnica. 5156

Schreibmaschine »Remington« zu verkaufen. Adr. Verw. 5161

Schaukelstuhl (Tonett), groß, Wandspiegel billigst. Keizarijeva 28 (hinter Fabrik Zlatogor). 5160

Vorzüglicher Wein ab 5 Liter zu haben bei Rogina, Slivnica, neben Schloß Schönborn. 5158

Ein **tadelloser Plüsch-Dekorationsdiwan** und ein Schubladkasten zu verkaufen. Anfr. Hrovath, Korošceva 2-II. 5157

Plüsch-Dekorationsdiwan Din 400, Ottomane 250, kl. Schreibtisch, Waschtisch mit Marmorplatte, Wäscherolle, Eisenbett preiswert zu verkaufen. Anfr. Slovenska ul. 18. 5155

Lichtes hartes Bett samt Matratzen und ein Nachtkästchen zu verkaufen. Pobreška c. 6a, Kokali. 5154

Verkaufe Kasten, Sofa (eingelagt), Sessel, Waschtisch, Pendeluhr, Stellagen, Schreibtisch, Geschäftsbüdel, Nationalkassa, Dezimalwaage, Bucher (Goethes Werke), lateinisches Wörterbuch. Anzfr.: Gosposka 37-I. 5153

Nähmaschine, versenkbar und Zylinder-Schusternähmaschine verkauft billigst Ussar, Trubarjeva 9-I. 5152

Verkaufe Bruteier von hochprima Rhode-Island-Hühnern. A. Lottspeich, Rimske toplice. 5162

Zu vermieten

Leeres Zimmer zu vermieten. Ruska c. 29. 5135

Vermiete möbl. Zimmer an 2 Personen. Vrazova 3 Tür 1, Parkviertel. 5129

Vermiete möbl. Kabinett um Din 200, Vrazova 3, Parterre rechts, Parknähe. 5128

Zwei Herren werden in Verpflegung genommen. Frankopanova 8. 5113

Zimmer u. Küche sogleich zu vergeben, sehr schön. Student. Frankopanova 4. 5105

Vermiete sonniges Zimmer u. Küche ab 1. Juni. Cankarjeva 24, Pobrežje. 5093

Schönes, neumobiliertes Zimmer mit Badezimmerbenutzung ist an soliden Herrn od. Dame mit Beruf, auch Pensionisten zu vermieten. Dr. Rosinova 28, Parterre. Villenviertel gegen Kamnica. 5092

Hübsches Zimmer mit separ. Eingang samt Verpflegung zu vergeben. Sodna 14-I, T. b. 5090

Schön möbl. Zimmer am Stadtpark an besseren Herrn zu vermieten. Adr. Verw. 5080

2 moderne Geschäftslökal, ein kleines ohne Magazin und eines mit Magazin ab 1. Juni in der Meliska c. 26 billigst zu vermieten. Anfr. bei Jos. Pirich, Aleksandrova c. 21. 5114

Schönes Lokal (Straßenfront), licht, große Auslage 4,70x5,70 Meter, für jedes Gewerbe geeignet, sofort zu vermieten. Passend auch als Depotmagazin. Anfr. Gostilna Tržaska c. 1, Maribor. 5143

Schöne trockene Wohnung (1 Zimmer, Küche, 1. Stock) nur an ruhiges Ehepaar sofort zu vermieten. Anfr. Gostilna Tržaska c. 1, Maribor. 5142

4 Zimmerwohnung, einfach, billig zentral gelegen, ab 1. Juni zu vermieten. Adr. in d. Verw. 4976

Dreizimmerige Villenwohnung in der Korošceva ulica mit 1. Juni zu vermieten. Anfr. Vilharjeva ul. 2/I. 5106

Möbl. Villenzimmer bei allein-stehender Dame zu vermieten. Adr. Verw. 5091

Sonniges, weiß möbl. Zimmer samt Verpflegung mit 15. Mai zu vermieten. Badezimmer. Adr. Verw. 5046

Möbl. Zimmer zu vermieten. Ciril-Metodova 18, Parterre links. 5044

Herrliches möbl. Zimmer an 1-2 Personen billig zu vermieten. Tattenbachova ul. 16, Tür 4. 5214



Kleines Haus (2½ Zimmer, Veranda gegen Süden) mit kleinem Wirtschaftsgebäude, Obstgarten und umzäuntem Feld, ½ Gehstunde von Maribor, Autobusverbindung, nächst großem Föhrenwald, ab 1. Juni zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft: Rojko Ivan, Maribor, Tattenbachova ul. 18. 5084

Kaufe sofort Haus Umgebung Maribor, ca. 50.000 Din. Zahle mit Sparkassebuch der Mestna hranilnica. Anfragen unter »Adolf« an die Verw. 5071

Erstklassige Wiese in Radvanje, 4 Joch groß, in günst. Lage, auch für Bauplätze geeignet, wird gegen bar verkauft. Auskünfte im Geschäft Jos. Krempel, Zg. Radvanje 68. 5137

Gummi-Linzerwagen preiswert zu verkaufen. Kriwanek Loška ul. 2. 5103

Wegen Uebersiedlung schöner **neuer weißer Email-Sparrherd** zu verkaufen. Gregorčičeva 51. 5101

Ottomane zu verkaufen. Gosposvetska 13. 5100

Grammophon mit Geldeinwurf samt Platten billig zu verkaufen. Adr. Verw. 5088

Mittleres Speisergeschäft ist unter günstigen Preis zu verkaufen. Anträge an die Verw. unter »Mittleres«. 5087

Ein **Schreibtisch**, Eiche, werkstattneu, wegen Platzmangels billig zu verkaufen. Prüfungsarbeit. Anzufragen: Tinnauer, Aleksandrova c. 28. 5073

Zu vermieten
Grosser heller Raum als Magazin oder Werkstätte zu vermieten, nur an pünktlichen Zahler, ev. auch Wohnung dazu. Slovenska ulica 26 I. Stock. 4980

Zimmer, 1- bis 2bettig, separ., Stadtmittel, sofort oder mit 15. Mai. Adr. Verw. 5201

Zweizimmerwohnung mit Küche, sonntags, staubfrei, ganz separ. Eingang, an 2 bis 3 erwachsene Personen sofort zu vermieten. Adr. Verw. 5200

Auf Bett wird billig Fräulein genommen. Levstikova ul. 9, Standčič. 5207

Schöne Vierzimmerwohnung, 2. Stock, Parknähe, zu vermieten. Gospoka ul. 56. 5216

1-2 schön möbl. Zimmer am Stadtpark zu vermieten. Adr. Verw. 5199

Ein schönes sonnseitiges Sparherdzimmer ist zu vermieten an alleinstehende Person. — Radvanjska c. 54. 5198

Sonniges neumöbliertes, schönes Zimmer mit streng separ. Eingang Parknähe sofort zu vermieten. Vrazova ul. 6-III, links. 5197

Schön möbliertes reines Zimmer, separiert, zu vermieten. Anfr. Aleksandrova 12, Parterre, 2. Tür rechts. 5210

Separiertes möbl. Zimmer samt Verpflegung an einen Herrn zu vermieten. Trg Svo bode 6-III rechts. 5209

Möbl. Zimmer billig zu vergeben. Wildenrainerjeva ul. 6, Parterre, Mohorko. 5208

Sonniges, rein möbl. Zimmer an 1 oder 2 bessere Personen Bahnhofnähe sofort zu vermieten. Adr. Verw. 5166

Zimmer, separiert, ein oder zwei Betten, mit oder ohne Kost nahe Hauptplatz. Zorčič, Vojakova 8. 5176

Möbl. Zimmer zu vermieten. Maistrova 17, Part. Tür 2. 5175

Zweizimmerwohnung ab 15. Mai abzugeben. Stritarjeva 6. 5172

Reines, möbl. Zimmer, Klavier, Gartenbenutzung, zu vermieten. Koroška c. 57. 5171

Vierzimmerwohnung, Badezimmer 1. Stock, Parknähe, Gosposka 56 zu vermieten. 5170

Schöne südseitige Fünfzimmerwohnung mit Badezimmer u. allem Komfort sofort zu vermieten. Anfragen Hrovat, Koroševa 2-II. 5168

Großes, leeres, sep. Zimmer zu vermieten. Kerkova ul. 6, Tür 1. 5177

Schönes, separiertes, parkettiertes Zimmer mit elektr. Licht, Badezimmerbenutzung wird an besseren Herrn vermietet. Trdinova ul. 9. 5165

Schön möbliertes Zimmer, separierter Eingang, elektrisch, Licht, Badezimmerbenutzung, an besseren Herrn sofort zu vermieten. Kerkova ul. 14-II, rechts. 5164

Villa, 1. Stock, 4 sonnige Zimmer samt Zubehör, große gedeckte Veranda, Wasserleitung, Gemüsegarten samt Dungen, an der Autobuslinie Maribor—Celje, 2 Minuten zur Haltestelle, Bahn und Stadt Konjice 20 Minuten Gehzeit, pro Monat 400 Din. — Herti, Slov. Konjice. 5163

Lokal samt Wohnung ab 1. Juli 1934 zu vermieten. Frankopanova 29, Anzufragen Tomičev drevored 19, Parterre. 5167

Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Ptuska c. 3. 5173

Streng sep. möbl. Zimmer für 1-2 Personen, mit Bad, Telefon, sofort zu vermieten. Anfr. Verw. 5169

Kleines Lokal, ganz im Zentrum, sogleich zu vermieten. Anfr. Verw. 5178

Zu mieten gesucht
Möbliertes Zimmer sucht ein solider, akadem. gebildeter Herr. Anträge an die Verw. unter »R«. 5215

Suche im Zentrum der Stadt Zimmer und Küche. Adr. in der Verw. 5108

Funde — Verluste
Turteltaube entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Aleksandrova 17-I. 5185

Dobermann-Hund, braun, verlässig, gegen Belohnung abzugeben bei Skoberne, Ikal-ska ul. 9. 5189

Stellengesuche
Bilanzbuchhalter, Bank- und Versicherungspraxis, glänzender Organisator, prima Referenzen, Vertrauensmann, sucht Stelle. Anträge unter »2500« an die Verw. 5048

Suche Anstellung als Brotträger habe eigenes Rad. — Adr. Verw. 5033

Junger Bäckerhilfe sucht Anstellung, hat eigenes Fahrrad. Adr. Verw. 5032

Suche als Assistentin oder Pflegerin Anstellung. Deutsche und slowenische Sprachkenntnisse. Geil, Anträge an die Verw. unt. »Zahntechnikerin«. 5109

Gute Köchin wünscht Posten als Wirtschafterin. Adr. Verwaltung. 5212

Älteres Fräulein, tüchtig im Haushalt, sucht Stelle zu alter Dame oder Herrn. geht auswärts, Anträge an die Verw. unter »Treue«. 5130

Offene Stellen
Suche selbständige, weibliche Kanzleikraft, mächtig der slowenischen und deutschen Sprache und Stenographie für keine Industrie nach Kamnik. Offerte unter »Kamnik« an die Verw. 5074

Lehrjunge für feine Mechanik wird aufgenommen. Anzufrag. Zrinjskega trg 9. 5184

Tüchtiger Zahlkellner per sofort gesucht. Café »Rotovž«. 5183

Beamte, selbständ. Korrespondent, als Kompagnon wird gesucht mit 10.000 Din. Unter »Existenz« an die Verw. 5182

Lehrmädchen von größerer Statur wird aufgenommen. — Friseursalon Riedl, Slovenska ul. 16. 5181

Köchin für alles bis 15. Mai oder 1. Juni gesucht. Jahreszeugnisse Bedingung. Adresse Verw. 5180

Lehrjunge wird sofort aufgenommen. Slovenska ulica 18, Čutič. 5179

Dienstmädchen, ehrlich und verlässlich, mit Kochkenntnissen, wird aufgenommen. Strečko Pihlar, Gosposka 5. 5131

Praktikantin für Kanzlei wird gesucht. Gute Rechnerin mit schöner Handschrift und flotte Maschinschreiberin wird bevorzugt. Anträge in slowenischer, kroatischer und deutscher Sprache unt. »F. K. L.« an die Verw. 5112

REINEN TEINT



erlangen Sie in einer — zwei Wochen durch die berühmte biologische **SCHÄLKUR**. Es tritt eine unmerkliche Erneuerung der Haut ein, während Wimpern, Mitesser, Flecken, großporige, rauhe, fettglänzende, schlaffe Haut sowie Altersspuren gründlich und für immer beseitigt werden. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert! Garnitur Din 120.—. — Jede Seife schadet dem Teint! Verwenden Sie zum Waschen Ihres Gesichtes die milde **ZITRONEN-EMULSION**, Große Flasche Din 50.—. Zur Porencreinigung und -zusammenziehung, zur Beseitigung der Schminke und Teinterfrischung unübertroffene Mandelmilch **»ASIANI«** Din 50.—. Original-Präparate **SCHRODER-SCHENKE** versendet »Omnia«, Abteilung H/2, Zagreb, Gunduličeva 8/I. Porto bei Vorauszahlung Din 6.—, per Nachnahme Din 12.—.

Alleinstehende Person mit Kochkenntnissen findet Dauerstelle bei Stefanie Smolej, Maribor, Magdalenska 23, Parterre. 5095

Stenotypistin mit Praxis und serbokroatischen Sprachkenntnissen für vormittags gesucht. Anträge unter »Verlässlich — perfekt« an die Verw. 5075

Kräftige, selbständige Person, die kochen kann, für frauenlosen ländlichen Haushalt gesucht. Adr. Verw. 5144

Korrespondenz
Sympathische Frau, vermög., sucht zwecks Heirat Staatsangestellten oder Pensionisten kennen zu lernen. Anträge unter »Ehe« an die Verw. 5220

35jähriger Fleischhauer, Fuhrwerksbesitzer, Haus- und Grundbesitzer in Zagreb, fester Mann, Vermögenswert ca. 400.000 Din sucht passende Lebensgefährtin mit Bar-kapital, welches grundbühlich sichergestellt wird. Anfragen und Zuschriften erheben an Bož. Kraševac, Zagreb, Medvedgradska 41/I. 5218

Sammelt Abfälle!
 Altpapier, Hadern, Schneiderabschnitte, Textilabfälle, Alteisen, Metalle kauft laufend und zahlt bestens
Putzhadern u. Putzwolle gewaschen und desinfiziert liefert jede Menge billigst
Arbeiter, Dravska ul. 15

Schreibtisch
 Eichenholz, günstig zu verkaufen. Anfragen Eisenhandlung Povh, Glavni trg. 5224

Praktische Geschenke für die Firmung
 kauft man am billigsten bei 5116
Jakob Mulavec, Maribor, Kralja Petra trg 1

Einrichtungs-Warenhaus KAROL PREIS
Maribor, Gosposka ulica 36
 Teppiche, Linoleum, Vorhänge u. Vorhangstoffe, Möbelstoffe, Bettdecken, Ueberwürfe, Bettfedern u. Flaumen, Tapezierer-, Eisen- u. Messingmöbel. Reduzierte Preise. 4267 Preislisten franko.

Varaždinske Toplice
 Radioaktive Schwefeltherme 59° C. Gegen chronischen Rheumatismus, Scrophulose, Gicht. Das ganze Jahr geöffnet. Außer der Saison bedeutender Nachlaß, d. h. volle Pension pro Tag und Person 40—70 Dinar. Bäder und ärztliches Honorar nicht eingerechnet. Prospekte durch die Badedirektion, 5013

Modernste Muster Plissé-Presserei
SCHNEIDERN nach LIESCHNITTEN
 erspart Zeit und Stoff. — Auch wird tambouriert. 2983
 Spezial-Schnittmuster-Atelier Amalia Tischler, Maribor Aleksandrova cesta 19, I. St.

Glavni trg 17 Achtung! Glavni trg 17
 Die altrenommierte und bestbekannte Hutfirma
ANTON AUER
 befindet sich nicht mehr in der Vetrinjska ulica, sondern am **GLAVNI TRG 17**
 Kaufen sie Hüte und Kappen eigener Erzeugung in modernster Fassung und bester Qualität, schon von 20 Dinar aufwärts. Damenhüte neuester Modelle sind in großer Auswahl lagernd. — Reparaturen aller Art werden fachgemäß, rasch und billigst durchgeführt. Konkurrenzlose Preise. 4688
 Anton Auer.

Für die Firmung! Für die Reise! Für die Firmung!
Besichtigen Sie die Auslagen!
 Handtaschen, Geldbörsen, Koffer, Fußhülle, Rucksäcke usw. bietet in großer Auswahl und zu niedrigsten Preisen. 4989
IVAN KRAVOŠ, Maribor, Aleksandrova 13

Für eine Feinkosthandlung in einer größeren Stadt des Draubanats wird ein
Lehrmädchen
 mit guter Schulbildung, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, gesucht. Waise bevorzugt. Anträge unter »Zukunft 1934« an die Verwalt. der Mariborer Zeitung. 4872

BEKANNTMACHUNG



Alle Mitglieder der reg. Hilfskasse **Naprednost** werden hiemit im eigenen Interesse ersucht, die vom alten Verwaltungsausschusse herausgegebenen Zahlungsaufträge, Zirkulare usw. noch weiter zu beachten, da dieser Ausschuss einzig und allein noch immer mit der Weiterführung der Verwaltungsgeschäfte betraut ist, u. zw. so lange, bis der neugewählte Ausschuss von der zuständigen Verwaltungsbehörde, d. i. der Stadtmagistrat Maribor bzw. Banalverwaltung bestätigt wird.

Infolgedessen sind alle Aufrufe dieses neugewählten und von der zuständigen Behörde noch nicht bestätigten Ausschusses, als Null und nichtig zu betrachten und für kein Mitglied maßgebend.

Die Mitglieder werden höflichst ersucht, ihren Verpflichtungen nachzukommen, denn widrigenfalls müßte gegen alle säumigen Mitglieder im Sinne des § 4 der Vereins-Statuten verfahren werden.

Maribor, den 4. Mai 1934. 5123
Der alte Ausschuss der registr. Hilfskasse »Naprednost«: Bojk e. h., dzt. Obmann.

Vom balsamigen, sauerstoffhaltigen Bade erhalten die Füße in 4 Tagen ihre schöne gesunde Form zurück.



Geschwollene Knöchel, schiefes und qualvolles Gehen vernichten vollkommen den guten Eindruck, den ein liebes Gesicht, eine gute Gestalt hinterlassen würden, denn man vermutet, mit Recht, dass die Dame, die ihren Füßchen keine Sorgfalt widmet, sich auch sonst vernachlässigt. Jede Frau kann sich schlanke Knöchel und schöne Füße verschaffen, wenn sie in einem Lavoir heissen Wasser einige St. Rochus-Fuss-Salz auflöst. In diesem balsamigen Fussbade soll man die Füße während 10 Minuten weichen, während welcher Zeit die Schmerzen, das Brennen, die Schwellen mit einem Schlage aufhören. Das mit Sauerstoff gesättigte Wasser dringt in die Poren ein, erweicht die harte Haut und Hühneraugen entfernt, dass diese samt Wurzel leicht ohne Messer oder Rasiermesser entfernt werden können. Ein ausgiebiges Paket des St. Rochus-Fuss-Salzes ist schon um 9 Din. erhältlich 4401



Firmungs-Geschenke
 solid und billig kaufen Sie bei
R. Bizjak, Gosposka ulica 16
 Besichtigen Sie die Preise! 5192

Ia. Zagorer
KALK
 frisch eingelangt bei
C. Pickel
 5108

Gedenket der Antituberkulosenliga!
Villa-Wohnung!
 4933

Zur Gründung einer Rasierklingen-Fabrik in Jugoslawien
 sucht ausländischer Fachmann mit kompletten Maschinen einen **Kompagnon.** Geschäftsmann mit Kundenstock erwünscht. Unter „Erforderlich 40.000 Din“ a. d. Verw. 4944

Achtung Touristen!
 Zu Beginn der Saison der Touristen und Ausflügler, empfehle ich Allen mein reichhaltiges Lager in
Prima ung. Salami
Prima Jagdsalami
Prima Mailändersalami
Prima Jägerwürste
Prima Touristsalami, Fleisch- und Fischkonserven, sowie alle Sorten Käse, Bonbons, Kekse, zu Konkurrenzpreisen.
 Bitte überzeugen Sie sich selbst von der Güte der Qualität und Preisen. 5096
L. UHLER, MARIBOR
Delikatessen, Glavni trg

RADIO-AKTIVES KOHLENSAUERE THERMALBAD
RIMSKE-TOPLICE
 (Römerbad) — Dravska banovina
 Saison ab 1. Mai bis 15. Oktober
INDIKATIONEN: Rheumatismus, Gicht, Arteriosklerose, nervöse Zustände, Appetitlosigkeit, Frauenkrankheiten, Anämie, etc.
 Fauschaltur in der Vor- und Nachsaison für 1-14 Tage Din 600.— — In der Hauptsaison 800 Din.
 Ausführliche Prospekte kostenlos durch die Reisebüros oder von der Badeverwaltung in Rimske Toplice